

statt BLATT

Ausgabe 127 | Juni 2016 | stattblatt.de



Über Lebenswerk und Leidenschaft

Martin Stranzl (Borussia Mönchengladbach) und Jörn Elsenbruch (Magic Moon Tattooing) im Interview (Seite 20/21)

Über 25 Jahre
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie
professionell und erfolgreich.



S Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 02181 22-4000

E-Mail: info@sparkasse-neuss.de

S Sparkasse
Neuss

Weitere Informationen unter:

www.sparkasse-neuss.de/immobilien

Vor(w)ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Leerstand“ ist kein Alleinstellungsmerkmal von Grevenbroich, sondern ein bundesweites Problem vieler mittelgroßer Städte. Entscheidend ist, wie die jeweilige Kommune mit leerstehenden Geschäftsräumen umgeht. Denn wie so oft gibt es zwei Betrachtungsweisen: auf der einen Seite ist es ein Zeichen für nicht nachfragekonforme Immobilien, auf der anderen Zeichen einer sich verändernden Stadt. Ob das Glas halbvoll oder halbleer ist, entscheidet aber der Verbraucher. Hier muss sich jeder die Frage gefallen lassen, welchen Beitrag er zur Unterstützung des innerstädtischen Handels und der Gastronomie leistet. „Von nix kütt nix“ heißt es dazu im Rheinischen Grundgesetz. Aktuell konnte die Coens Galerie für die ehemalige Strauss Fläche mit CCC Shoes and Bags einen wichtigen Nachmieter gewinnen. In Kürze starten Laura Wagner und Nora Vreden im bisherigen Coffee Corner ihr „Lieblingscafé“, Bauträger und Projektentwickler investieren in neue Gebäude und auch das ISEK wird unserer Stadt gut tun. Wir haben einige (von vielen) Innenstadttakteure nach deren Einschätzung gefragt.

Vor gut einer Generation waren Tätowierungen in unserem Kulturkreis noch ein Erkennungszeichen für Exoten, Seefahrer oder Ganoven. Heute ist ein Tattoo als Körperschmuck gesellschaftsfähig geworden. Es gibt kaum einen Fußballer, Musiker oder Künstler, der nicht - verdeckt oder offensichtlich - tätowiert ist. Wir sind dem Thema nachgegangen und haben mit Jörn Elsenbruch (Magic Moon Tattooing) nicht nur gesprochen, sondern konnten einen gemeinsamen Termin mit Martin Stranzl (Borussia Mönchengladbach) vereinbaren. Jörn Elsenbruch ist einer der renommiertesten Tattoo-Artisten, dessen Können international gefragt ist.

Als „Gut für die Innenstadt“ hat sich die Premiere des Feierabendmarktes erwiesen. Auch wenn nicht für jeden alles sofort perfekt erschien; entscheidend bleibt die weiterhin gute Annahme der Veranstaltung durch Sie. Genießen Sie den langen und außergewöhnlichen Markttag in der City, treffen Sie Freunde, essen und trinken Sie gemeinsam und entdecken Sie den Marktplatz als kommunikative Mitte unserer Stadt. Ob Leerstand oder neues Konzept; das WIR ist entscheidend.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Juni,

NEW
LIEBESKIND TIME



LIEBESKIND
Berlin

GOLDSCHMIEDE | UHREN | AUGENOPTIK

Rheydt Str. 16-20
41515 Grevenbroich
02181- 37 51

Kölner Str. 32-36
41515 Grevenbroich
02181- 6 38 88

info@leven-online.de · www.leven-online.de

LEVEN
Einfach schöner leben!

Gesundes Wissen | Juni 2016

KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth



Prof. Dr. Lothar Köhler
Chefarzt für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie

Klinik für Chirurgie

Divertikulose | Divertikulitis

21.06.2016 | 17:30 Uhr

Fachärzteezentrum, Raum 3

Ein Divertikel ist eine Ausstülpung der Darmschleimhaut durch Muskellücken. Entzünden sich diese, spricht man von einer Divertikulitis. Ab dem 60. Lebensjahr treten bei jedem Zweiten Dickdarmdivertikel auf. Die Divertikulose ist damit eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten.

Weitere Auskünfte: Gaby Schmitz, 02181 600 5201

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken versorgen an den Standorten Grevenbroich und Dormagen ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. So vielfältig, wie Krankheiten sein können, ist auch das Leistungsspektrum unserer beiden Häuser. Um Ihnen dies näher zu bringen, haben wir die Reihe „Gesundes Wissen“ ins Leben gerufen, eine kostenfreie Vortragsreihe für Sie.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken
hier steckt Leben drin!

Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich
02181 600 1

Kreiskrankenhaus Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20 | 41540 Dormagen
02133 66 1

KREISKRANKENHAUS
Dormagen



Thomas Klein
Oberarzt, Sektionsleiter Gefäßchirurgie

Klinik für Chirurgie

Schöne Beine

21.06.2016 | 18:00 Uhr

Schulungsraum Untergeschoss

Krampfader (Varizen) sind eine häufige Durchblutungsstörung der oberflächlichen Beinvenen, die später zu Beschwerden und zu einer ästhetischen Beeinträchtigung führen können. Der Vortrag klärt über Verlauf, Risiken und Therapie des Krampfaderleidens auf.

Weitere Auskünfte: Odilia Enders, 02133 66 2201

→ 16.08.2016: Wie gesund sind unsere Medikamente?

info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de

→ 16.08.2016: Schulter



Was ist die peinlichste Situation, die Sie sich vorstellen können?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



Leon und Diana Spickermann
Beim Einkauf das Portemonnaie zu vergessen.



Dieter Hambüchen
Wenn mir Kleider nach dem Schwimmen geklaut werden würden, wäre mir das peinlich.



Gitta Dittmar
Wenn ich beim Autofahren die Papiere vergessen würde.



Dirk Schimanski
Mir ist nicht viel peinlich, alles muss man mit Humor nehmen.



Gjaneta Shkoza und Cemre Özyildirim
Ohne Hose aus dem Haus zu gehen oder hinzufallen wäre sehr peinlich.



Rosi Hambüchen
Beim Einkauf weder Geld noch Karten dabei zu haben.



Stephan Tups
Über jemanden reden, der es dann mitbekommt, wäre unangenehm.



Sylwia Tyborski
Ich kann mir peinliche Situationen nicht gut vorstellen, weil mir kaum etwas peinlich ist.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich | 02181.756 93-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Reservieren: bar@frauleinswunder.com



Entre nous*

*Silke Smets, Frank Müller und Ilona Specht-Kux beim sonnigen Gedankenaustausch.



Zünftestraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

Fashion: Dienstag bis Samstags 11.00-18.00 Uhr | Fräuleinswunder Café + Bar: Dienstags bis Samstags 11.00-23.00 Uhr
Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr | Montags Ruhetag



Wimmeln rund um den Schützenurm



Kreative Ideen beim Malwettbewerb

Der BSV-Schützennachwuchs bietet ab sofort auf der Grundlage der bisher umgesetzten Grevenbroicher „Schützen-Wimmelbilder“ eine Stadtrallye rund um den Schützenurm in der Stadtmitte an. Es gibt ein Download-Angebot der Stadtrallye in Fragebogenform.

Zudem wollen die BSV-Jugendbetreuer Ulrich Herlitz und Axel Holzhausen Kinder und Jugendliche mit den neuen sozialen Medien ansprechen. Das alles natürlich pädagogisch aufbereitet. Deshalb haben sie sich entschlossen, die „BIPARCOURS-App“ von Bildungspartner NRW (www.biparcours.de) anzuwenden und eine multimediale Online-Rallye anzubieten. Bildungspartner NRW ist eine Kooperation vom Schulministerium NRW und den beiden Landschaftsverbänden LvR und LwL zur Förderung außerschulischer Lernorte. BIPARCOURS ist ein kostenloses Lernwerkzeug, mit dem sich Bildungsthemen per App als Themenrallyes draußen in der Stadt gestalten lassen. Bilder, Texte und Videos können punktgenau für bestimmte Orte zur Verfügung gestellt werden. Dank GPS-Navigation fällt sogar die Orientierung an unbekanntenen Orten leicht. Dafür können vorhandene Geräte wie Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die mit Hilfe dieser App von BSV-Jugendbetreuer Ulrich Herlitz konzipierte Rallye enthält auch eingebundene Szenen aus den Grevenbroicher Schützen-Wimmelbildern. Interessierte können die App herunterladen und die Stadt-Rallye dann mit der App über einen QR-Code scannen.

Es wurde ein Malwettbewerb zur Gestaltung eines eigenen Wimmelbildes rund um den Schützenurm gestartet. Die besten Ideen sollen in das neue Wimmelbild aufgenommen werden! Stadtrallye und Malaktion konnten bereits am ersten Schützenurmfest im Rahmen des CityFrühlings am 23./24. April 2016 erfolgreich getestet werden. „Die Resonanz auf die Wimmelbilder beim Schützennachwuchs in Kindergärten, Schulen sowie in den Kinderzimmern zuhause ist bereits seit 2013 überzeugend“, so Ulrich Herlitz. Es gibt bisher ein Wimmelbild zum Thema Schützenfest (2013) und eins zum Thema Fackelzug (2014/2015). Nun soll das dritte Wimmelbild inklusive Schützenurm folgen. Künstler der beiden Grevenbroicher Schützen-Wimmelbilder ist der Illustrator Andreas Ganther, der im Bachem-Verlag bereits zahlreiche Wimmelbücher publiziert hat. Die Ideen zu der Grevenbroich-Kulisse und des Grevenbroicher Schützenwesens wurden gemeinsam von Axel Holzhausen und Ulrich Herlitz mit Andreas Ganther entwickelt.



Rommerskirchen soll eine eigene Rettungswache bekommen.

Landrat: Eigene Rettungswache für Rommerskirchen kann kommen

Die Stationierung eines Rettungswagens (RTW) für Rommerskirchen rückt in greifbare Nähe. Nachdem der Kreistag bereits im vergangenen Jahr einstimmig grünes Licht für eine eigene Rettungswache mit Rettungswagen „rund um die Uhr“ in Rommerskirchen gegeben hatte, war der Weg frei für abschließende Gespräche mit den Krankenkassen, die als Kostenträger einer Stationierung bisher noch nicht zugestimmt hatten.

In zähen Verhandlungen einigten sich Kreis und Krankenkassen darauf, einen neutralen Gutachter einzuschalten, dessen Votum für beide Seiten verbindlich sein sollte. Noch im September 2015 hat der Gutachter keinen aktuellen Bedarf für die Stationierung eines Rettungswagens in Rommerskirchen gesehen, sprach sich aber für eine Überprüfung im Frühjahr 2016 aus. Bislang wurde die Gemeinde Rommerskirchen von den drei RTW-Standorten Dormagen (Kieler Straße), Grevenbroich-Kreis Krankenhaus und Grevenbroich-Neurath versorgt. Dabei wurde ein wesentlicher Teil der Rettungseinsätze von Neurath aus getragen. Dieser Rettungswagen wurde allerdings 2015 in das neue Feuerwehrgerätehaus Frimmersdorf/Neurath verlegt. Mit Blick auf die Einsatz- und die demographische Entwicklung in Rommerskirchen und vor dem Hintergrund, dass die Hilfsfristen von 12 Minuten auch künftig eingehalten werden müssen, empfahl der Gutachter jetzt auch die Stationierung eines Rettungswagens. Damit wurde auch ein lang ersehnter Wunsch der Gemeinde Rommerskirchen erfüllt, die lange für eine eigene Rettungswache im Gemeindegebiet gekämpft hatte. „Wenn die die Gemeinde Rommerskirchen jetzt zügig die Rettungswache errichtet, kann der Rettungswagen für Rommerskirchen kommen“, freut sich auch Landrat Petruschke.



Die Rollrutsche macht den kleinen Gästen großen Spaß.

Großes Familienfest beim TV Jahn 06 Kapellen

In diesem Jahr feiert der TV Jahn 06 e. V. Kapellen (Ertf) seinen 110. Geburtstag! Dieses Jubiläum nimmt der traditionsreiche Verein zum Anlass, um Groß und Klein am Samstag, 2. Juli 2016, zu einem Familienfest ins Ertfstadion einzuladen.

Nicht nur im Stadion, sondern auch in der angrenzenden Turnhalle und auf dem Tennisplatz werden an diesem Tag viele Attraktionen und Mitmach-Aktionen angeboten. So können vor Ort u.a. das DTB Tennis-Sportabzeichen und das Turnabzeichen erworben werden. Wer Lust hat, kann Speedminton oder Badminton ausprobieren oder die angebotenen Spielstationen durchlaufen. Darüber hinaus zeigen diverse Abteilungen des Vereins wie z.B. die Judoabteilung und die Kindertanzgruppen „kids dance“ und „Purple Passion“ ihr Können. Spielmobil, Rollenrutsche, Hüpfburg, Schminke- und Bastelstand dürfen natürlich auch nicht fehlen. Als besondere Überraschung gibt es eine Tombola für alle teilnehmenden Kinder. Der Förderverein der Gemeinschafts-Grundschule Kapellen-Hemmerden beteiligt sich mit einem kleinen Trödelmarkt an diesem Familienfest. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Fest findet in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen zum TV Jahn 06 e.V. sowie zu den Veranstaltungen finden Sie auf der vereinseigenen Homepage unter: www.tvj.de.

STATT SPLITTER



Gisela und Lorenz Schmitz freuen sich über ihren neuen Sodastremer.

GWG gibt Gewinner bekannt

Ausgestattet mit Wissen über E-Bikes und Ladestationen, die die GWG in den vergangenen Wochen in Grevenbroich in Betrieb genommen hatte, nahmen zahlreiche Besucher beim Cityfrühling am Stand der GWG an einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen teil.

Den ersten Preis, zwei Business Karten für Borussia Mönchengladbach, gewann Wolfgang Hartmann, der allerdings mit der Einlösung bis zur nächsten Saison warten muss. Trotzdem war die Freude bei dem Wevelinghovener groß. Richard und Silvestra Gluch nahmen den zweiten Preis, ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Drei Könige“ in Kapellen, entgegen. Gisela Schmitz und ihr Mann Lorenz nahmen freudestrahlend einen Sodastremer in Empfang: „Endlich hat das Kästenschleppen ein Ende“, meinte das Ehepaar aus Wevelinghoven.



Endlich wieder auf der Bühne: Stixx!

STIXX MEETS BARBECUE II

Der Rotary Club Grevenbroich veranstaltet am Sonntag, 3. Juli 2016 im Innenhof der Zehntscheune Elsen zum 2. Mal sein Sommerkonzert mit der Grevenbroicher Kult Band Stixx.

Es ist das erste Konzert der beliebten Band in diesem Jahr mit neuem Programm in Grevenbroich. Neben fetzigen Rhythmen warten gegrillte Köstlichkeiten, ein großes Kuchenbuffet und kühle Getränke auf die Besucher. Der Erlös des Tages kommt der Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen e. V. zugute. Los geht's ab 11.30 Uhr, der Eintritt ist frei!



Der Umweltmarkt und das Projekt „Bunte Hausnummer“ waren bereits 2015 ein voller Erfolg.

Jetzt wird's bunt

Am 1. Juni 2016 veranstaltet das Schulnetzwerk BnE Grevenbroich gemeinsam mit der Stadt Grevenbroich einen kleinen Umweltmarkt der Schulen und Vereine auf dem Marktplatz.

In der Zeit von 10.30 bis 13.30 Uhr wird gezeigt, mit welchen Projekten und Aktionen sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Aktive aus verschiedenen Vereinen für die Artenvielfalt in Grevenbroich engagieren. Gleichzeitig können sich Grevenbroicher Bürgerinnen und Bürger wieder für die „Bunte Hausnummer“ bewerben. 100 Haushalte können dabei mit einem Hausbutton darauf aufmerksam machen, dass sie sich auf ihre Weise für die Artenvielfalt der Stadt einsetzen. Die „Bunte Hausnummer“ erhalten Sie z.B. für biologische Vielfalt im heimischen Garten bzw. auf dem Balkon oder für einen nachhaltigen Lebensstil. Wer teilnehmen und seinen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt vorstellen möchte, kann sich per E-Mail unter schneckenhaus-grevenbroich@web.de oder per Brief an die Stadtverwaltung Grevenbroich (Abt. Umweltschutz, Am Markt 2, 41515 Grevenbroich) bewerben. Weiter Infos erhalten Sie unter: mr@wirkung-online.de

Feierabendmarkt GREVENBROICH

Genießen & Verweilen

Jeden zweiten Mittwoch
(11. Mai / 25. Mai / 8. Juni / 22. Juni / 6. Juli / 20. Juli / 3. August / 17. August / 31. August / 14. September / 28. September 2016)

16.30 – 21.00 Uhr
Marktplatz / Breite Strasse

8. Juni
„The Funky Five!“
 – live –



Die Sterne stehen günstig.

2,99%**

Soll Ihr neuer Junger Stern eine C- oder eine E-Klasse sein? Dann haben wir das Passende für Sie: Noch bis zum 31. Dezember 2016 können Sie ausgewählte Junge Sterne der C- oder E-Klasse von Hartmann ab 2,99% eff. finanzieren. Junge Sterne – die besten Jahreswagen von Mercedes-Benz – mit u.a. 24 Monaten Fahrzeuggarantie*, 12 Monaten Mobilitätsgarantie* und vielem mehr.

| E 200 T** | C 200 CDI BE** | E 200 T** | C 220 T CDI BE** |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | | |
| Kaufpreis 36.995,00 € | Kaufpreis 19.900,00 € | Kaufpreis 33.790,00 € | Kaufpreis 22.950,00 € |
| Anzahlung 7.399,00 € | Anzahlung 3.980,00 € | Anzahlung 6.758,00 € | Anzahlung 4.590,00 € |
| Gesamtkreditbetrag 29.596,00 € | Gesamtkreditbetrag 15.920,00 € | Gesamtkreditbetrag 27.032,00 € | Gesamtkreditbetrag 18.360,00 € |
| Gesamtbeitrag 31.775,09 € | Gesamtbeitrag 17.074,21 € | Gesamtbeitrag 29.053,78 € | Gesamtbeitrag 19.660,05 € |
| Laufzeit 36 Monate | Laufzeit 36 Monate | Laufzeit 36 Monate | Laufzeit 36 Monate |
| Gesamtleistung 60.000 km | Gesamtleistung 60.000 km | Gesamtleistung 60.000 km | Gesamtleistung 60.000 km |
| Sollzins gebunden p.a. 2,95 % |
| Eff. Jahreszins 2,99 % |
| Schlussrate 19.211,09 € | Schlussrate 9.910,21 € | Schlussrate 18.289,78 € | Schlussrate 10.696,05 € |
| Mtl. Finanzierungsrate: 349 € | Mtl. Finanzierungsrate: 199 € | Mtl. Finanzierungsrate: 299 € | Mtl. Finanzierungsrate: 249 € |

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.das-ist-hartmann.de/verkauf/jungesterne
 **Ein Plus3-Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart.
 Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB.
 Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-Sterne

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de



Schloss Hülchrath mit dem sogenannten „Hexenturm“
© Andreas Eßer



Innenhof Schloss Hülchrath © Jürgen Larisch



Schloss Hülchrath © Jürgen Larisch

Wer in Hülchrath geht über die Brück,
kommt selten oder nie zurück.



Schloss Hülchrath

Das „château à motte“ am Gillbach

Es war einmal eine alte Burganlage auf einem künstlich aufgeschütteten Mottenhügel. Sie diente schon früh als Sitz eines Grafengeschlechtes im Köllingau. Ein Amtmann auf dem Schloss wurde erstmals für 1217 bezeugt. Damals galt es als wehrhafte Burgsiedlung und verfügte über einen stattlichen Mottenturm mit 8,5 m Durchmesser. Unter den Grafen von Kleve wurde die Burg 1296 zu einer strategisch wichtigen Landesburg und entsprechend baulich erweitert: Neben einer massiven Ringmauer mit drei Flankiertürmen und einem rechteckigen Torturm gehörten unter anderem eine Kapelle und ein Gefängnis zum Areal. Während dieser Zeit entschied man sich ebenso für den Ausbau der Vorburg mit mehreren Wirtschaftsgebäuden und einem weiteren Torturm. Ein Wassergrabensystem trennte Vorburg und Hochschloss voneinander - der Zugang war nur über Zugbrücken möglich, die in der Regel immer hochgezogen waren. Nur für den Fall, dass der Feind schon auf der Lauer lag ...

Die Siedlung an der damaligen Burg war von Beginn an auf die Motte ausgerichtet und diente zunächst in erster Linie dem Burgpersonal, einigen Handwerkern und Bauern, welche für die Versorgung der Burg zuständig waren, als Wohnraum. Die allererste Siedlung der Burg lag jedoch nicht nördlich der Burg wie heute, sondern südöstlich. Und in der Tat wurden Siedlung und Hochschloss des Öfteren von feindlichen Truppen belagert und angegriffen - viele wollten das prestigeträchtige Bauwerk für ihre Zwecke nutzen. So wurde Schloss Hülchrath z.B. im Jahre 1499 durch die Truppen Jülichs schlimm verwüstet. Doch schlimmer geht bekanntlich immer: 1583 erreichte die Zerstörung des Areals einen traurigen Höhepunkt, als

Herzog Friedrich von Sachsen-Lauenburg Hülchrath dermaßen stark bombardierte, dass von dem stolzen Gemäuer am Ende nur noch eine Ruine übrig blieb. Nach gut zehn Tagen Beschuss ab Anfang März fiel zunächst die Vorburg. Nach drei weiteren Tagen blieb der tapferen Besatzung des Schlosses nichts anderes übrig, als sich zu ergeben. Zum Wiederaufbau verwendete man rund 150 Wagenladungen Steine des Neusser Oberklosters.

1608 erfolgte ein weiterer Ausbau von Hauptburg, Vorburg und Siedlung: Diesmal bildeten diese drei ein einheitliches Befestigungssystem, das von einem Wall, einem breiten Graben und Bastionen

geschützt wurde. 1642 war Hülchrath von insgesamt drei Wassergräben umgeben und hatte sich zur wehrhaftesten Festung des gesamten Kölner Erzstiftes gemauert. Was oldenburgische Truppen allerdings nicht davon abhielt, die Festung 1688 anzugreifen und völlig zu zerstören. Es erfolgte eine „Schleifung“ der Anlage, d.h. sie wurde abgetragen und vorerst nicht wieder aufgebaut. Nur die Vorburg mit Wirtschaftstrakt und das Gefängnis blieben erhalten. Letzteres war übrigens das einzige seiner Art im gesamten Amt Hülchrath. Schon im 14. Jahrhundert wurden hier auch politische Häftlinge festgehalten. Nichtsdestotrotz galt die Burg in Hülchrath selbst 1735 noch als gut befestigt.

Im September 1803 ersteigerte die Familie von Pröpper Schloss Hülchrath. Paul Joseph von Pröpper (* 1765, † 1848) wurde 1816 zum ersten preußischen Landrat des Kreises Grevenbroich. Seine Tochter Ludovica (*1810, † 1898) wuchs auf dem Schloss auf und war eine ebenso begeisterte wie talentierte Köchin. Sie veröffentlichte zahlreiche Kochbücher, wie z.B. „Wildküche“, „Hausmannskost“ und „Der Kaffee- und Teetisch nebst Rezepten und Servierkarten“, die noch heute im Kreisarchiv Neuss aufbewahrt werden. Auch Ratgeber wie das „Güldene ABC für Herrschaften und Dienstboten“ gehörten zu ihrem Repertoire, wobei sie stets auf ihre Erfahrungen aus dem täglichen Leben auf Schloss Hülchrath zurückgreifen konnte.

1874 kam die Burg dann in den Besitz des Fürsten von Salm-Reifferscheid-Dyck und wechselte im An-



Schloss Hülchrath gegen Ende der 1930er Jahre © Jürgen Larisch

schluss daran gleich mehrfach den Eigentümer. Um 1900 wurde die geschichtsträchtige Burg schließlich wieder aufgebaut, allerdings nach den äußerst romantischen Burgvorstellungen jener Zeit. Im gleichen Zuge wurde sie zu Wohnzwecken umfunktionierte. Während des Zweiten Weltkrieges nutzten die Nationalsozialisten die Anlage für ihre Zwecke. So wurden hier z.B. die Mitglieder der nationalsozialistischen Untergrundorganisation „Werwolf“ ausgebildet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden dann vorübergehend Vertriebene in der Burg untergebracht.

1955 kam die Anlage schließlich in der Besitz der Familie Wennmacher, die noch heute das Schloss bewohnt und sich um die Bewirtschaftung des Areals kümmert. Statt brutaler Belagerungen gehören nun feierliche Gelage wie Mittelalterfeste, Rittermahle und Hochzeiten zum Schlossalltag.

Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu ...

„Wer in Hülchrath geht über die Brück, kommt selten oder nie zurück“ - dieses alte Sprichwort kam nicht von ungefähr. Die Menschen im 16. und 17. Jahrhundert sorgten mit ihrem Aberglauben dafür, dass Schloss Hülchrath nicht zuletzt durch zahlreiche Hexenprozesse weit und breit bekannt wurde. An dieses dunkle Zeitalter erinnert noch heute der sogenannte „Hexenturm“ auf dem Schlossgelände. Der Glaube,

Menschen - insbesondere Frauen - könnten anderen Menschen mittels böser Zauberei absichtlich Schaden zufügen, war tief verwurzelt. Später verband man mit Hexerei insbesondere das Abschwören Gottes. Wilden Fantasien waren keine Grenzen gesetzt - um Teufelspakte, Hexensabbate und Werwölfe kreisten die Gedanken der Bevölkerung.

Zwischen 1480 und 1580 sind mindestens acht offizielle Hexenprozesse in Grevembroich bekannt. Besonders spektakulär war 1589 die Hinrichtung des Bauern Peter Stump aus Bedburg - verantwortlich für diesen Fall war das kurkölnische Amt Hülchrath. Man hielt ihn für einen Werwolf und beschuldigte ihn des Kindermordes, Mordes und der Blutschande. Die Bestrafung des armen Mannes war grauenvoll: Er wurde gerädert, seine Gliedmaßen wurden abgehackt und schließlich wurde er geköpft. Während sein Körper verbrannt wurde, spießte man seinen Kopf an einer Stange auf und platzierte ihn neben einem nachgebildeten Wolf. Andere denunzierte Personen mussten die zum Teil schon verbotene „Wasserprobe“ im Schlossgraben über sich ergehen lassen. Derartige Prozesse sind für das Jahr 1590 in den kurkölnischen Amtssitzen Hülchrath und Ahrweiler belegt. Noch im Jahre 1629 wurden 13 Frauen auf dem Scheiterhaufen in Hülchrath verbrannt. Obwohl tatsächlich der tiefe Aberglaube zu derartigen, damals legitimen Gräueltaten führte, ist es vielleicht auch möglich, dass in seltenen Fällen schlichtweg Eifersucht oder Neid dazu führten, dass unschuldige Menschen der Hexerei beschuldigt, gefoltert und verbrannt wurden.

Übrigens wurde lange Zeit gemunkelt, dass auf der linken Seite des zweiten Tores - gleich dem Hauptturm gegenüber - einst ein ehemaliger Wachsoldat

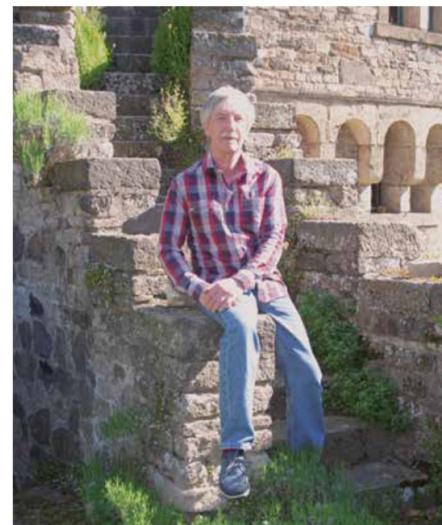


Ludovica von Pröpper - Güldenes ABC für Herrschaften und Dienstkoten 1875



Heute ist das Schloss ein friedlicher Ort.

eingemauert worden sei. Bei Reparaturarbeiten um 1880 habe man an eben dieser Stelle Gebeine gefunden, die jedoch zerfielen, als „sie von der Luft berührt wurden“. Ob noch heute sein Geist hin und wieder die alten Gemäuer durchstreift, ist nicht bekannt.

Theo Wennmacher
Ein Leben als „Schlossherr“

Wie lebt es sich eigentlich so auf einem Schloss, das auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken kann und noch heute gerade in den Sommermonaten

viele Besucher anzieht? Wenn jemand diese Frage beantworten kann, dann ist es Theo Wennmacher, der aktuelle Schlossherr und nach eigenen Angaben „Mädchen für alles“, was rund um Schloss Hülchrath an Arbeit anfällt. Und das ist bei rund sieben Hektar nicht gerade wenig.

Als sein Vater das Schloss 1955 kaufte, weil es zu diesem Zeitpunkt leer stand, suchte dieser in erster Linie einen neuen und geeigneten Ort, um seinen Postkartenverlag anzusiedeln. So kam es, dass Theo Wennmacher mit seiner Familie im runden Schlossturm lebte und seine Kindheit auf dem weitläufigen Schlossgelände verbrachte. In der Vorburg waren damals schon weitere Wohnungen vermietet: „Wir waren insgesamt rund 50 Kinder hier und für uns war dieses Terrain absolut ideal.“ Ein schöneres Zuhause kann er sich auch jetzt nicht vorstellen, trotz großer Verantwortung: „Es ist natürlich immer sehr viel zu tun, die Bewirtschaftung nimmt einiges an Zeit in Anspruch - schließlich muss alles in Schuss gehalten werden und man kann nicht alles auf einmal in Angriff nehmen.“ Was den Hülchrather antreibt, ist nicht zuletzt auch sein geschichtliches Interesse an den alten Schlossmauern. Das Gemäuer hat im Laufe der Jahrhunderte einiges durchgemacht, wurde mehrfach belagert und baulich erweitert bzw. verändert. Auch nach dem 2. Weltkrieg musste vieles wieder hergerichtet werden: „Mein Vater war ein Workaholic und hat mit viel Energie die größten Schwierigkeiten beseitigt. Nach dem Krieg wurden z.B. die Ziegel eines alten benachbarten Bauernhofes für die Restaurierung genutzt.“

1583 erreichte die Zerstörung des Areals einen traurigen Höhepunkt.



Innenansicht Schloss Hülchrath © Jürgen Larisch

Bis heute hat er es kein bisschen bereut, das Erbe seines Vaters angetreten zu haben und auch kulturell zeigt sich Theo Wennmacher äußerst interessiert: „Wir hatten schon lange überlegt, das denkmalgeschützte Schloss für kulturelle Zwecke zu nutzen.“ Seit über 15 Jahren finden auf dem Gelände nun schon verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Mittelaltermärkte und Mottopartys statt. Auch für Hochzeiten ist das historische Bauwerk das ganze Jahr über sehr beliebt. Es hat einfach seinen ganz besonderen Charme, den der Schlossherr in Zukunft für sich und seine Familie erhalten möchte. So scheint auch die Nachfolge bislang gesichert, denn sein Sohn kann sich durchaus vorstellen, in die Fußstapfen des Vaters und des Großvaters zu treten.

Christina Faßbender

Ein herzlicher Dank geht an Theo Wennmacher, Jürgen Larisch, Andreas Eßer und das Stadtarchiv Grevembroich.

Unser Thema im Juli:
„110 Jahre TV-Jahn Kapellen“

Teilen Sie Ihre Erinnerungen und Fotos mit uns.
Redaktionsschluss ist der 10. Juni 2016!
02181-7051390 oder an hallo@stattblatt.de



City-Perspektiven

Ist das Glas halbvoll oder halbleer?

Vieles ist in Grevenbroich in Entwicklung, dank ISEK demnächst auch in Bewegung und was für den einen ein Leerstand ist, ist für den anderen vielleicht eine Entwicklungchance. Auch baulich verändert unsere Innenstadt ihr Gesicht; an der Graf-Kessel-Straße durch das neue Wohn- und Geschäftsgebäude von Peter Hoffmann sowie den Neubau des Evangelischen Gemeindeamtes, am Ostwall/Zehnthof demnächst durch „Living City“ von Pick Projekt. Insgesamt hatten wir zehn „Akteure der Innenstadt“ angeschrieben und um Statements gebeten, sechs nahmen unsere Einladung gerne an.



Dr. Wolfgang Haensch & Carina Rupp; cima

Grevenbroich liegt als Einzelhandelsstandort auf Platz 2 nach Neuss, aber deutlich vor Dormagen, Bergheim und Pulheim – ein Wunschgedanke? Nein, setzt man den Umsatz des örtlichen Einzelhandels in Verhältnis zur lokalen Kaufkraft, liegt Grevenbroich tatsächlich unter den angeführten Städten der Region auf Platz 2. Einer lokalen Kaufkraft von 415 Mio. € steht nach Angaben des Marktforschungsinstituts Michael Bauer Research, Nürnberg, ein Umsatz von 408 Mio. € gegenüber.

Dass dies kein Grund zum Ausruhen ist, zeigen die vorhandenen Leerstände in der Fußgängerzone. Wie alle Innenstädte müssen wir um Kunden und Marktanteile kämpfen; es gilt attraktive neue Mieter ebenso zu gewinnen wie vorhandene Betriebe zu halten. Es ist die Aufgabe von Politik und Verwaltung, die Rahmenbedingungen für gesundes Wirtschaften zu schaffen. Das Innenstadtmanagement ist dabei ein wichtiges Umsetzungsinstrument. Mut machen sollten Erfolge wie der gelungene Start des Feierabendmarktes oder die Neuvermietung der ehemaligen Fläche von Strauss Innovation an CCC Shoes & Bags, einem der größten europäischen Schuh- und Taschenfilialisten.

Wo können wir noch besser werden? Vielleicht in dem Vertrauen auf die eigene Stärke und die Chancen der Stadt. Das Integrierte Handlungskonzept für die Innenstadt enthält eine Fülle von Handlungsansätzen. Setzen wir sie gemeinsam um. Das hilft der Innenstadt mehr als Klagen oder der Blick zurück.

○.....○



Laura Wagner & Nora Vreden, L&N Lieblingscafé

Wir freuen uns darauf, aus der Lokalität des Coffee Corners unser „L&N Lieblingscafé“ zu machen. Nach unserem Bachelorabschluss in International Business Management machen wir uns nun selbstständig und verwirklichen unsere Ideen und Vorstellungen. Dabei ist es uns wichtig, in der Nähe zu bleiben. Mit Grevenbroich verbinden wir unsere Kindheit, die Schulzeit am Erasmus-Gymnasium und auch jetzt ist es schlichtweg immer noch unsere Heimat. Auch unsere Familien führen selbstständige Betriebe

mit Wurzeln in Grevenbroich. Als klar war, dass Petra Hölscher, Lauras Tante, nach 13 erfolgreichen Jahren die tolle Zeit im Coffee Corner abschließen möchte, haben wir die Chance genutzt, um einen wichtigen Schritt für unsere Zukunft zu machen. Nach kurzer Renovierung eröffnen wir am 9. Juni 2016 das „L&N Lieblingscafé“ mit vertrautem Charme und neuem Glanz und hoffen, dort auch neue und alte Bekannte begrüßen zu dürfen. Dabei verfolgen wir unser Ziel, die Gäste in einer gewohnt gemütlichen Atmosphäre mit allem zu verwöhnen was dazu gehört, sei es mit köstlichen Kaffee- & Teespezialitäten, leckerem Kuchen oder einer warmen Mahlzeit unseres täglich wechselnden Angebots.

○.....○



Stephan Magnus, Storeleiter GERRY WEBER

Als ich vor mehreren Jahren gebeten wurde, die Leitung des Gerry Weber Stores in Grevenbroich zu übernehmen, kannte ich Grevenbroich lediglich als eine Stadt südlich von Neuss, die ich aus beruflichen Gründen ein paar Mal aufgesucht hatte. Rein in die Stadt, zum Kunden, raus aus der Stadt. Seit nunmehr vier Jahren bin ich fast täglich Gast in dieser Stadt und arbeite hier. Folglich bin ich „Gastarbeiter in Grevenbroich“! Ich verbringe einen Großteil meines (Arbeits-)Lebens in Grevenbroich.

Natürlich beschränken sich meine Kenntnisse über Grevenbroich aus den oben genannten Gründen auf die Innenstadt. Eine Innenstadt, die mir persönlich (fast) alles bietet, was ich zum alltäglichen Leben und darüber hinaus benötige. Doch das sind nur Bedürfnisse, die es zu stillen gilt. Die eigentliche Stadt, das sind die Menschen dieser Stadt! Der Grevenbroicher – und das ist meine persönliche Einschätzung – ist herzlich, geradlinig, hat Humor, ist zum Lachen aufgelegt und – das betrachte ich als einen seiner größten Vorzüge – ist heimatbezogen! Er identifiziert sich mit seiner Stadt, nimmt teil am Leben dieser Stadt, ihren Wandlungen, ihren Veränderungen, ihren „ups and downs“. Viele Grevenbroicher sind zurzeit unglücklich, teils verärgert über Entwicklungen und Zustände in der Stadt – „Ihrer Stadt“ – Umstände, die sie nicht verstehen, gegebenenfalls auch nicht gutheißen.

Das Bild der Innenstadt hat sich den letzten Jahren maßgeblich geändert. Als ich vor 4,5 Jahren nach Grevenbroich kam, stellte sich die Innenstadt als

lebhaft und geschäftige Einkaufsstadt dar. Frau Kwasny war Bürgermeisterin und hat, soweit ich das als Laie beurteilen kann, engagiert und umsichtig der Stadt vorgestanden.

Ende letzten Jahres wurde Herr Krützen zum neuen Stadtoberhaupt gewählt und sah sich auf einmal innenstädtisch mit neuen und herausfordernden Umständen konfrontiert. „Alle Meter“ ein Leerstand! Der Weggang von bekannten und vertrauten Unternehmen! Die Stadt schien auszubluten! Das sind Erscheinungen wie sie sich zurzeit in fast jeder deutschen Stadt finden.

Die Ursachen sind vielschichtig. Wie aber dem begegnen? Und hier möchte ich die Brücke schlagen zu meinen eigenen Erfahrungen in Grevenbroich, wie ich sie oben geschildert habe. Der Grevenbroicher, der seine Stadt (hoffentlich) liebt! Jeder ist aufgefordert, kann sich einbringen, kann sich Gedanken machen, kann Ideen äußern, kann sich an Herrn Krützen wenden (was ich übrigens auch getan habe und ich bin „nur Gastarbeiter“ in dieser Stadt).

Herr Krützen hat sich Zeit genommen, hat mir zugehört, hat meine Sorgen geteilt und hat mir versprochen, sich „der Sache“ anzunehmen und will versuchen Änderungen herbeizuführen. Diese Änderungen brauchen Zeit und Geduld. Ich vertraue ihm. Aktuell tut sich was. Und es wird sich noch Weiteres in der Innenstadt tun. Da bin ich sicher und zuversichtlich.

Und dennoch! Als Appell: Liebe Grevenbroicher, seien Sie nicht passiv, sondern nehmen Sie an der Gestaltung Ihrer Stadt teil! Seien Sie dabei! Es geht um das Leben in Ihrer Stadt, Ihr Lebensumfeld und das der nächsten Generationen. Und wer nichts tut, hat auch kein Recht zu meckern! In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam an den Veränderungen in dieser Stadt teilnehmen. Ich bin überzeugt, dass Grevenbroich nach wie vor attraktiv ist und noch attraktiver wird.

○.....○



Dipl.-Ing. Dorothea Rendel | Stadt Grevenbroich | Fachbereichsleiterin Stadtplanung / Bauaufsicht

Grevenbroich ist eine lebens- und liebenswerte Mittelstadt mit eigener Charakteristik. Die zahlreichen Grün- und Freiflächen (Erftaue, Bend, Stadtpark) und die kurze Entfernung zu benachbarten Großstädten machen Grevenbroich zu einem attraktiven Wohnstandort.

Die Nähe der Innenstadt zu den umgebenden Erholungsbereichen an der Erft, den Parkanlagen im Umfeld des Alten Schlosses und des Museums stellen eine besondere Qualität für die Bürger und Besucher und ein Alleinstellungsmerkmal im regionalen Städtevergleich dar. Die Grevenbroicher Innenstadt ist geprägt durch eine kleinteilige Struktur. Gemäß dem historischen Vorbild der europäischen Stadt besteht im Zentrum eine Mischung aus gewerblichen Nutzungen, Einzelhandel, Infrastruktureinrichtungen und Wohnen. Die kompakte Innenstadt bietet gute Voraussetzungen, sich dem Ideal der „Stadt der kurzen Wege“ zu nähern.

Die Nähe zu den Großstädten, die einerseits eine Qualität darstellt, erschwert zugleich die Situation des Handels in der Stadt. Konkurrenz sind nicht die nächstgelegenen Mittelstädte, sondern die Oberzentren wie Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach, Aachen. In dieser Konkurrenz kann eine Mittelstadt nur bestehen, wenn sie die eigene Charakteristik hervorhebt und mit Charme die Aufenthaltsqualität erhöht. Hinzu kommt der stärker wachsende Anteil des Internethandels, der den Einzelhändlern vor Ort Probleme bereitet.

Eine Chance hat die Stadt nur, wenn wir unsere eigene Identität bewahren und ein der Größe der Stadt angemessenes aber möglichst interessantes Angebot im Bereich Einzelhandel/Gastronomie entwickeln und die Aufenthaltsqualität in der Stadt stärken.

Die strikte Verfolgung der Ziele des Einzelhandelskonzeptes hat dafür gesorgt, dass trotz Konkurrenz der Nachbarstädte und des Internethandels dennoch – in der Innenstadt und den Stadtteilen – eine gute Versorgungsinfrastruktur besteht. Leerstand in einzelnen Geschäften hat es immer gegeben, aber aktuell ist besonders im Bereich der Kölner Straße eine Anhäufung von Leerständen zu verzeichnen, die das Bild der Stadt und des Einzelhandels negativ prägt. Die Kerninnenstadt (rund um die Fußgängerzone) muss auch in Zukunft in ihrer Funktion als zentraler Versorgungsbereich gestärkt werden. Das Bahnhofsviertel muss aufgewertet werden, um den bestehenden „Trading-Down-Prozess“ zu stoppen. Der Bereich zwischen beiden Quartieren soll für citizenergänzende Nutzungen entwickelt werden. Diese Ziele werden mit dem integrierten Innenstadtkonzept (ISEK) verfolgt. Dazu werden über mehrere Jahre verschiedene Instrumente angewendet, zu denen u.a. die Aufwertung des öffentlichen Raumes, die Beratung der Einzelhändler und Immobilieneigentümer durch den Innenstadtkonzeptmanager – demnächst ergänzt durch den Modernisierungsberater – gehören. Auch in Zeiten knapper Kassen ist es von hoher Bedeutung, die Stadt zukunftsfähig und attraktiv zu erhalten. Alle Bemühungen von Rat und Verwaltung laufen jedoch ins Leere, wenn wir hierzu nicht die Unterstützung von Anwohnern und insbesondere von Gewerbetreibenden sowie Immobilieneigentümern erhalten. Nur wenn alle Beteiligten an einem „Strang ziehen“, können wir unsere Heimatstadt zukunftsfähig gestalten.



Stefan Pick | PICK PROJEKT

Die Stadt Grevenbroich hat schöne Plätze, die Erft, eine grüne Lunge im Stadtkern, das Schloss, und wird von Besuchern sehr geschätzt. Intern wird sie durch temporäre Leerstände in der Fußgängerzone eher schlecht bewertet. Unstrukturiert. Die Veränderung der Cities ist ein Megatrend, keine Grevenbroicher Besonderheit. Junge Verbraucher suchen Produkte im Netz, das wird sich definitiv verstärken. Allerdings geht auch ein Trend dahin, Produkte im Internet zu recherchieren, eine preisliche Orientierung stattfinden zu lassen und letztendlich im Laden zu kaufen. Das beugt Enttäuschungen vor. Ich finde, der Handel muss den digitalen und den realen Vertriebsweg nutzen und stärker miteinander verflechten.

Für den Konsumenten spielt die Attraktivität des Standorts eine entscheidende Rolle, das sog. Einkaufserlebnis muss stimmig sein im Wechsel von Grevenbroich viel Potential. Deshalb haben wir auch das Grundstück Ostwall/Ecke Zehnthof für unser Projekt LIVING CITY erworben. Es liegt in der zentralen Lage Grevenbroichs, bietet kurze Wege, ermöglicht die Teilhabe am städtischen Leben. Die ruhigen, nach Süden ausgerichteten Wohnungen sind mit großzügigen Balkonen bzw. Terrassen ausgestattet, die Penthousewohnungen mit wunderschönen Dachterrassen. Insgesamt bieten die zwei Häuser einmal zehn und einmal zwölf Wohneinheiten, ein Ladenlokal und eine gemeinsame Tiefgarage.

Mit unseren Objekten Montanusgärten, Platz der Republik sowie Erckensstraße haben wir innerstädtische Baulücken und Brachflächen einer qualitätsvollen Bebauung zugeführt, in der heute Menschen gerne wohnen. Damit liefern wir einen aktiven Beitrag, die Stadt architektonisch aufzuwerten und zukunftsfester zu machen. Zugleich werden auch die Wünsche aus dem politischen Raum, die im Innenstadtkonzept (ISEK) ihren Ausdruck finden, auf ideale Weise erfüllt: die maßvolle Verdichtung im Innenbereich der Städte führt zu ihrer Belebung und zugleich zur besseren Ausnutzung der vorgehaltenen Infrastruktur. Bauprojekte wie z.B. LIVING CITY bringen auch Neubürger nach Grevenbroich. Unsere Kunden kommen oft aus der Rheinschiene, aus Meerbusch, Düsseldorf oder Kaarst. Aber auch, wenn die Erwerber schon vorher in Grevenbroich in einem Einfamilienhaus gewohnt haben und sich jetzt verändern möchten, bringt das Einwohner-Zuwachs. Freiwerdende Häuser werden gerne von jungen Familien erworben, die wegen der hohen Kaufpreise im Raum Düsseldorf lieber nach Grevenbroich ziehen.

Käufer einer Eigentumswohnung im Zentrum wollen am städtischen Leben teilnehmen, ausgehen, Leute treffen, Kultur erleben und Spaß beim Shoppen haben – das sah man klar am City-Frühling vor wenigen Wochen: trotz Schneeregen war die Stadt voller Menschen. LIVING CITY!

Grevenbroich besteht aber nicht nur aus dem Zentrum. Wir bauen mit der PICK PROJEKT gerade in Wevelinghoven an der Römerstraße zehn Eigentumswohnungen, acht im Buckauviertel und beginnen bald mit dreizehn Eigentumswohnungen in Elsen. In Gustorf haben wir gerade vier, an der Steinmetzstraße sechs und Am Platz der Republik zehn Eigentumswohnungen an die neuen Eigentümer übergeben. – Das ist doch ein deutliches Signal für eine attraktive und vitale Stadt, oder?

○.....○



Wolfgang Kaiser CDU | Vorsitzender des Planungsausschusses

Grevenbroich ist ein klassisches Mittelzentrum, welches sich im Wettbewerb mit den umliegenden Mittel- und vor allem den nahe liegenden Großzentren profilieren muss. Dazu ist es sicherlich auch von Vorteil, wenn man mal etwas anderes als die anderen versucht. Die Rahmenbedingungen sind nicht so schlecht, wie sie derzeit aufgrund der Leerstände dargestellt werden. Aber der Ist-Zustand ist natürlich alles andere als gut. Hier tickt schon die Uhr! Grevenbroich muss sich auf das konzentrieren, was wir schon haben oder mit den begrenzten finanziellen Mitteln verändern können. Den direkten Vergleich mit den großen Malls der Umgebung können wir nicht gewinnen, aber wenn wir unsere Qualitäten der schönen grünen Innenstadt in die Waagschale werfen, dann kann es klappen.

Grevenbroich hat sich nach der Landesgartenschau mit den vielen Grünflächen, Parkanlagen und der Erft sehr schön entwickelt. Mit dem Schloss und der Museumsinsel liegen Sehenswürdigkeiten im direkten fußläufigen Bereich, das neue Hallenbad kommt bald dazu. Diese Rahmenbedingungen hat kaum eine der umliegenden Städte, daher gilt es, dass wir in Grevenbroich diese Stärken darstellen und ausbauen. Viele Städte haben noch nicht einmal eine Fußgängerzone, geschweige denn eine „grüne Lunge mit Kulturangebot“ in der Innenstadt.

Wenn man nicht nur schnell Lebensmittel im Discounter um die Ecke kaufen will, dann gehört eine gut sortierte Auswahl an Geschäften in die Fußgängerzone, gepaart mit Verweilmöglichkeiten durch nette Cafés (der zentrale Marktplatz bietet sicherlich mehr Möglichkeiten, als nur den wöchentlichen Markt) und der Option, sich die schöne Umgebung ansehen zu können. Bei den Geschäften haben Verwaltung und Rat nur begrenzte Möglichkeiten, hier sind die Eigentümer nicht nur gefragt, sondern sie müssen fachberaten und überzeugt werden!

Mit den Rahmenbedingungen haben wir selbst die Chance, auf die Schaffung noch besserer Potenziale, hierin sehe ich die Herausforderung für die kommende Zeit. Wir sollten sie jetzt nutzen, denn sonst ist es irgendwann zu spät!



Am 8.6. spielen „The Funky Five“ auf dem Feierabend-Markt

In der Kultus Open Air Music Lounge präsentieren diese fünf Musiker zum ersten Mal ein spritziges Set von Lieblingsstücken aus Pop und Soul. Bei dieser Gelegenheit finden sich auch zwei Grevenbroicher zusammen: Thomas Lieven ist Drummer der Bundeswehr-Bigband und Teil vieler internationaler Projekte. Der Jazzgitarrist Jonas Windscheid hat gerade

mit der Jazz-Formation Paintbox seine Debut-CD veröffentlicht. Komplettiert wird die Band durch die Studienkollegen Robert Schulenburg und die Kölner Sängerin Tsega Tebege, die nach Aufenthalt in Paris und London in ihre Heimat zurückgekehrt ist. *Eintritt: frei, Hutspenden willkommen! Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Café statt! Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtmarketing der Stadt Grevenbroich.*



Michael Schneider | Centermanager Coens Galerie

„Grevenbroich ist eine vielseitige Stadt“

StattBlatt: Herr Schneider, seit wenigen Monaten sind Sie Centermanager der Coens Galerie, betreuen gleichzeitig noch ein Center in München. Wie gefällt Ihnen unsere Stadt?

Michael Schneider: Grevenbroich ist mir nicht ganz fremd. Ich bin ein „Kölscher Jung“ und habe vor langer Zeit schon einmal in Grevenbroich gearbeitet. Die Stadt gefällt mir sehr gut, weil sie einfach sehr vielseitig ist und die Menschen, die ich bisher kennengelernt habe, einen sehr offenen Umgang pflegen.

SB: Sie haben es geschafft, einen „problematischen Leerstand“ wie die ehemalige Strauss-Fläche in kurzer Zeit an die CCC Gruppe zu vermieten. Welche Bedeutung hat der neue Mieter für das innerstädtische Warenangebot?

MS: Ja, mit CCC haben wir eine äußerst prägnante Lücke in der Coens Galerie schließen können! CCC betreibt moderne, helle Geschäfte in einem attraktiven Preissegment. Ich sehe den Mieter in der Coens Galerie sowohl als Ergänzung des bestehenden Angebots in der Innenstadt, aber auch als ernstzunehmenden Wettbewerber der anderen Branchenanbieter. Auf alle Fälle ist er keine „Notlösung“, sondern ein Wunschkandidat.

SB: Wo sehen Sie in der Coens Galerie die wichtigsten Handlungsfelder, wo in unserer Stadt?

MS: Die wichtigsten Handlungsfelder in der Coens Galerie sind ganz offensichtlich: Leerstände nachhaltig reduzieren, die Objektvorteile weiter herausarbeiten und kommunizieren und die Coens Galerie in ihrer Marktposition stärken. Alle Mieter und das Team der Coens Galerie arbeiten täglich gemeinsam mit Hochdruck daran, dieses Ziel zu erreichen! Dafür möchte ich mich auch gerne an dieser Stelle bei den Kollegen bedanken!

Die Stadt Grevenbroich arbeitet ebenfalls unter Hochdruck daran, den Standort attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen. Die dazu durchgeführten Workshops unter Beteiligung der Öffentlichkeit sind ein tolles Mittel dazu. Leider konnte ich bisher nur an einem teilnehmen ...

Wenn dann die gemeinsame Umsetzung der Ergebnisse auch so funktioniert, wird Grevenbroich sicher eine erfolgreiche Zukunft haben.

SB: Bewerten Sie Leerstand auf Handelsflächen als Problem oder Chance?

MS: Die erste Reaktion auf Leerstände ist meist negativ. Trotzdem sind sie auch gleichermaßen eine Chance. Eine Chance, der Handelsstätte ein Profil zu verschaffen oder eines zu schärfen. Es sind sicherlich nicht immer leichte Gespräche die über Konditionen geführt werden, denn es gehören immer mehrere Partner dazu: Einer, der seine Chance mit einem Geschäftskonzept sieht, an den Standort glaubt, und ein weiterer, der dem Mieter und seinem Konzept vertraut und eine nachhaltige Partnerschaft eingeht. Beide Parteien unter einen Hut zu bringen, wirtschaftlich nachhaltige Mietverträge zu erstellen und dabei beide Partner zu begleiten, das ist dann unser Job - und der ist und bleibt spannend!



Die Dienstagsgruppe der Rheuma-Liga mit Therapeutin Astrid Stiller im KKH St. Elisabeth GV.

Aktiv gegen Rheuma - engagiert vor Ort

Die Deutsche Rheuma-Liga Nordrhein-Westfalen e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation, in der Rheumakranke ehrenamtlich Unterstützung für andere an Rheuma erkrankte Menschen anbieten. Nun sucht die engagierte Arbeitsgemeinschaft Grevenbroich für ihre Aufgaben dringend ehrenamtliche Unterstützung.

Das Team der Arbeitsgemeinschaft organisiert eine regelmäßige und speziell auf die Bedürfnisse rheumakrankter Menschen ausgerichtete Wasser- und Trockengymnastik. Dieses wichtige ‚Funktionstraining‘ wird den Patienten von Ärzten verordnet und befristet von den Krankenkassen finanziert. Im Anschluss daran haben Betroffene die Möglichkeit, weiter am Gymnastikprogramm teilzunehmen, wenn sie Mitglied des Vereins sind und diesen mit einem kostengünstigen Jahresbeitrag unterstützen. Das Funktionstraining wird mittlerweile seit über 35 Jahren in Grevenbroich und davon seit über 20 Jahren im Grevenbroicher Kreiskrankenhaus St. Elisabeth angeboten. Insgesamt werden heute 28 Gruppen in Grevenbroich und zwei Gruppen in Jüchen von den Mitarbeiterinnen des Leitungsteams betreut. Um dieses wichtige, gesundheitsfördernde Programm auch weiterhin anbieten zu können, sucht die Arbeitsgemeinschaft Grevenbroich nun händeringend neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Team wöchentlich einige Stunden unterstützen möchten und insbesondere nicht die Arbeit am Computer scheuen.

Interessenten können sich ab sofort unter ag-grevenbroich@rheuma-liga-nrw.de oder unter 02181-8199218 bei der Rheuma-Liga melden. Darüber hinaus können Sie sich umfassend während des Selbsthilfetages am 2. Juli 2016 zwischen 10 und 15 Uhr im Kreishaus Grevenbroich (Auf der Schanze 4, Stadtmitte) am Stand der Rheuma-Liga informieren - der Eintritt ist frei.



Kostenfreie Venenmessung

02. Juni von 08.30 – 17.00 Uhr
03. Juni von 08.30 – 12.30 Uhr

Voranmeldung in der 2. Etage oder telefonisch:
Frau Hutmacher 0 21 81 – 756 93 – 0



ortho-top GmbH & Co. KG
Merkatstraße 2
41515 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 - 756 93 - 0
Fax: 0 21 81 - 756 93 - 22

www.ortho-top.de
info@ortho-top.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Mi 8.30 - 15.00 Uhr

Wir wissen, was läuft!
Orthopädie-Schulthechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Die Lindenstraße

Direkt in die Zukunft

In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Unternehmen auf der Lindenstraße angesiedelt, Wohnraum ist entstanden. Wer Wert auf Qualität, zuverlässigen Service und kompetente sowie freundliche Beratung legt, ist hier genau richtig. Das Angebot auf der Lindenstraße ist breit gefächert - hier bekommt man alles, was man zum täglichen Leben braucht.



Axel Volbeding

StattBlatt: Am 01.04.2016 wurde das zweite Gebäude des Seniorenzentrums Lindencarré in Grevenbroich eröffnet. Sind Sie mit den bisherigen Entwicklungen zufrieden?

Axel Volbeding: Ja, wir sind außerordentlich zufrieden. Die Resonanz in der Öffentlichkeit ist durchweg positiv, was uns natürlich sehr freut. Die Belegung entwickelt sich planmäßig. Durch eine Vielzahl von Veranstaltungen in den kommenden Wochen und Monaten werden wir der Öffentlichkeit zudem die Möglichkeit geben, unser Team, das Haus und seine Bewohner näher kennenzulernen.

SB: Das Lindencarré ist eine moderne Einrichtung, die sich an den aktuellen Bedürfnissen älterer Menschen orientiert. Was sind die wesentlichen Eckpfeiler des Gesamtkonzeptes?

AV: Unser Firmenmotto ist „Miteinander. Füreinander“. Dabei ist es jedoch nicht nur ein Motto, sondern spiegelt sich in allen Bereichen unserer täglichen Arbeit wider. So sind zufriedene Mitarbeiter beispielsweise eine wesentliche Voraussetzung für zufriedene Bewohner. Wir konzentrieren uns mit einem starken und kompetenten Team darauf, jedem Bewohner die bestmögliche individuelle Versorgung und Betreuung zu bieten.

SB: Worauf wurde bei den Planungen des Seniorenzentrums besonders großen Wert gelegt und welchen Anspruch haben Sie an das tägliche Geschehen/Miteinander im Haus?

AV: Wir bieten unseren Kunden ein modernes und wohnliches Wohnumfeld. Modernste Sicherheitsstandards werden von uns erfüllt. Damit bieten wir einen geschützten Raum und den Rahmen für Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen. Eine weitere Herzensangelegenheit ist die betriebseigene Kindertagesstätte im Haus, die den Kindern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenfrei zur Verfügung steht. Für die Bewohner ist es immer ein Highlight, wenn die Kinder einen Ausflug in den Garten oder die hauseigene Cafeteria unternehmen. So vereinen wir Alt und Jung erfolgreich unter einem Dach.

SB: Das Thema „Pflege“ ist allgemein für viele Betroffene und insbesondere deren Angehörige ein sensibles Thema. Woran liegt dies Ihrer Meinung nach?

AV: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Angehörige häufig ein schlechtes Gewissen plagt, wenn sie ihren Vater/ihre Mutter in ein Pflegeheim geben. Wir begleiten deshalb nicht nur unsere neuen Bewohner, sondern auch die Angehörigen in der Eingewöhnungsphase, um ihnen diesbezügliche Ängste und Sorgen zu nehmen. Weiterhin erleben wir, dass das Thema Pflege häufig durch die Frage der Finanzierung der Heimkosten belastet ist. Wir bieten Angehörigen von Anfang an Beratung und Unterstützung auch im Umgang mit Behörden bzw. der Pflegekasse.

Unser multiprofessionelles Team begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen. Dazu gehört auch das oft tabuisierte Umgehen mit Krankheit, Tod und Sterben. Angehörige werden von uns in dem Maße, in dem sie es wünschen, einbezogen. Für weiter entfernt lebende Angehörige steht bei uns im Lindencarré ein Angehörigenzimmer zur Verfügung, in dem sie sich auch mal zurückziehen und bei uns übernachten können.

SB: Am 4. Juni veranstalten Sie den Thementag „Demenz“. Was erwartet die Besucher?

AV: Das Programm des Tages sieht unter anderem einen Fachvortrag zum Thema „Demenz“ vor, in dem eine geschulte Kollegin aus unserem Team über den Krankheitsverlauf und den Umgang mit Demenz referiert. Zudem werden die unterschiedlichen Bereiche und Abteilungen unseres Hauses der interessierten Öffentlichkeit ihre konkreten Leistungen präsentieren. Dazu gehören sowohl der Bereich der sozialen Betreuung, als auch unsere hauseigene Küche und deren spezielle Konzepte zur Ernährung. Für Gäste, die unser Haus noch nicht kennen, werden wir Führungen durch das Haus in Kleingruppen anbieten und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

SB: Werfen wir abschließend einen kurzen Blick in die Zukunft - was wird zukünftig in den Bereichen Pflege und Demenz besonders wichtig sein?

AV: Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung der Pflege wird uns auch die Frage der Finanzierung immer wieder vor Herausforderungen stellen. Gegenwärtig beschäftigt uns die vom Gesetzgeber im Pflegeförderungsstärkungsgesetz II vorgegebene Umstellung von Pflegegraden nach Pflegegraden zum 01.01.2017. Hierzu werden wir im Laufe des Sommers Informationsveranstaltungen für unsere Bewohner und deren Angehörige sowie für die interessierte Öffentlichkeit anbieten. Neben der eigentlichen Seniorenbetreuung und -pflege werden zukünftig weitere Spezialisierungen notwendig sein, wie z.B. Palliativversorgung, Heimbeatmung, Pflege von jüngeren Menschen etc. Eine besondere Herausforderung wird auch darin bestehen, in ausreichendem Maße junge Menschen für eine Ausbildung in einem Pflegeberuf zu gewinnen.



Lieber Kunde,
nach 33 Jahren Zweirad Schmitz, reduziere ich meine Geschäftsfläche.
Ich nehme dies zum Anlass eines Jubiläumverkaufs
Fahrräder, Ersatzteile und Zubehör
biete ich Ihnen zu Sonderkonditionen an.

Besuchen Sie mich in meinem bisherigen Ladenlokal
– Sie finden attraktive Artikel zu günstigen Preisen.

Auf komprimierter Fläche geht es zum 4. Juni 2016 mit Service,
Werkstattbetrieb und Fahrräder auf Bestellung für Sie weiter!

Im jetzigen Ladenlokal eröffnet für Sie zum 1. Juli 2016 die Orthopädie OTC
Ihr Klaus Schmitz
Oelgasse 12a • 41515 Grevenbroich • 02181 - 63147



Historisches Flair auf der Lindenstraße: das Amtsgericht.



Tag der offenen Tür - Thementag „Demenz“

Samstag, der 04. Juni 2016 | 13:00 - 16:00 Uhr

Die Seniorenzentren Lindencarré Haus 1 & 2 laden am Samstag, den 04. Juni 2016, herzlich zum Thementag Demenz in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür ein.

Es erwarten Sie unter anderem Führungen durch die beiden Einrichtungen. Die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen werden Ihnen ihr konkretes Leistungsangebot vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Zudem konnten wir Frau Bauerfeind, Dozentin im Sozial- und Gesundheitswesen mit rund 30 Jahren Erfahrung in der Altenpflege, um 15:00 Uhr für einen Fachvortrag zum Thema **Demenz** gewinnen.

Genießen Sie die herrliche Atmosphäre in unserem Garten bei Erfrischungsgetränken und leckeren Würstchen, frisch vom Grill.

Unser Einrichtungsleiter Herr Volbeding und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Seniorenzentren Lindencarré Haus 1 & 2

Hundhausenstraße 11 | Tel 02181 4755-0 | 41515 Grevenbroich & Hundhausenstraße 7 | Tel 02181 4755-3 | www.pro-talis.de

Einziges Manko ist vielleicht das große Verkehrsaufkommen, aber man kann ja schließlich nicht alles haben.

Ursula Taube (Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

Wo liegen für Sie die Vorzüge des Standortes Lindenstraße und wo sehen Sie zukünftig noch Entwicklungspotenzial?



Ursula Taube (Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

Ursula Taube: Für uns - als Geschäftsstelle des Sportbundes im Rhein Kreis Neuss - ist die Villa Walraf auf der Lindenstraße der optimale Sitz. Die Infrastruktur passt bestens. Für Sitzungen oder Besprechungen ist jederzeit ein Bäcker oder ein Café in der unmittelbaren Nähe. Nicht nur die zentrale Lage der Lindenstraße spricht für den Standort, dazu kommen die gepflegten, wunderschönen alten Villen. Einziges Manko ist vielleicht das große Verkehrsaufkommen, aber man kann ja schließlich nicht alles haben.



Michael Geuer (Grabmale Geuer)

Michael Geuer: Für viele ist die Lindenstraße nur eine „Durchfahrtsstraße“ auf dem Weg zur Innenstadt. Wer jedoch einmal genauer hinsieht, entdeckt eine vielseitige Geschäftsstraße mit einem bunten Branchenmix und vielen kostenlosen Kundenparkplätzen. Durch die gerade neu entstehenden Gebäude ist unser Standort auch optisch auf dem Weg in die Zukunft.

Seit 1863



Hans-Dieter Zweckerl e.K. | Tel. 02181/3733
Apotheker | Fax 02181/3579
Lindenstraße 25 | www.hirschgrevenbroich.de
41515 Grevenbroich | hirsch.apotheke.grevenbroich@t-online.de

Durch die gerade neu entstehenden Gebäude ist unser Standort auch optisch auf dem Weg in die Zukunft.

Michael Geuer (Grabmale Geuer)



Auch Fliesen Sanekmoss ist in einem schmunke Gebäude beheimatet.



Die Hirsch-Apotheke ist über 150 Jahre alt und blickt auf eine lange Tradition zurück.

SEIT 1879

GRABMALE GEUER

- Grabmale - Grabanlagen - Grabschmuck -
- Grabeinfassungen - Beschriftungen -
- Grabmalvorsorge- und Pflegeverträge -
- Räumung von Grabstätten -
- Naturstein für Haus und Garten -

me. Michael Geuer
Meister im Steinmetzhandwerk
Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181.9949
www.grabmale-geuer.de

Informationsstelle für den **RUHEGARTEN**

HP Werbeservice Hesemann GmbH • Lindenstraße 21 • 41515 Grevenbroich

Schilder • Stempel • Gravuren
Beschriftungen aller Art
Aufkleber (auch in Form geschnitten)
Fahrzeugbeklebungen • Schneidplotts
Digitaldruck • Werbebanner
Tel. 0 21 81 / 21 23 91

DELPHI
GRIECHISCHES RESTAURANT

Lindenstraße 29 | 41515 Grevenbroich | 02181-61261
Mo.–Sa. 17:30–23:00 Uhr, So. & Feiertage 12:00–14:30 Uhr & 17:30–22:00 Uhr

ROTH-WALRAF & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Mietrecht, Strafrecht, Straßenverkehrsrecht
Lindenstraße 11 • 41515 Grevenbroich • ☎ (02181) 7582624

... FÜR MENSCHEN, DIE ES SCHÖN HABEN WOLLEN.

Lindenstr. 32
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 - 23 11 36

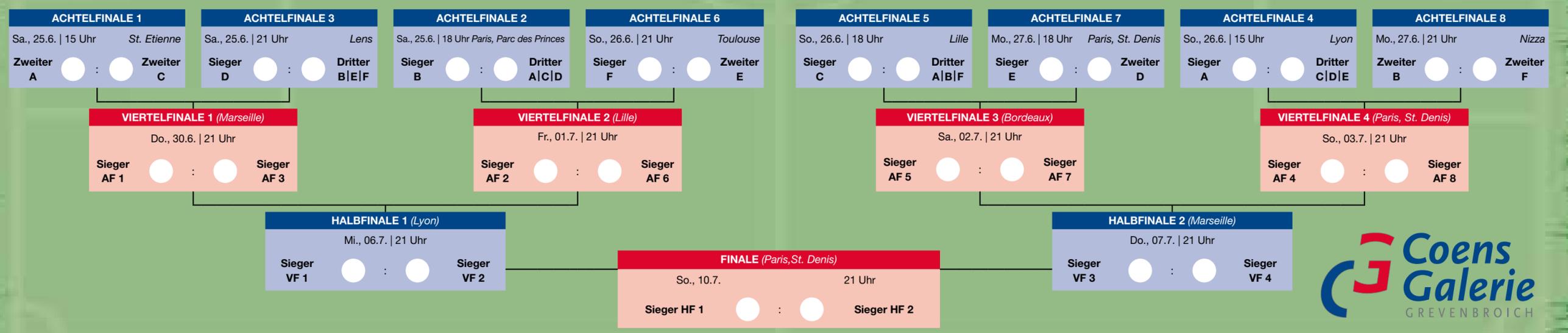
Fliesen Sanekmoss
Mit Stil und Gefühl

www.sanekmoss.de

SPIELPLAN EM 2016

| GRUPPE A | | GRUPPE B | | GRUPPE C | | GRUPPE D | | GRUPPE E | | GRUPPE F | |
|--|------------|----------|------------|------------------------------------|----------|----------|----------|--|------------------------------------|----------|------------|
| Fr., 10.6. 21 Uhr Paris, St. Denis | Frankreich | : | Rumänien | Sa., 11.6. 18 Uhr Bordeaux | Wales | : | Slowakei | So., 12.6. 18 Uhr Nizza | Türkei | : | Kroatien |
| Sa., 11.6. 15 Uhr Lens | Albanien | : | Schweiz | Sa., 11.6. 21 Uhr Marseille | England | : | Russland | So., 12.6. 21 Uhr Lille | Mo., 13.6. 15 Uhr Toulouse | : | Irland |
| Mi., 15.6. 18 Uhr Paris, Parc des Princes | Rumänien | : | Schweiz | Mi., 15.6. 15 Uhr Lille | Russland | : | Slowakei | Do., 16.6. 18 Uhr Lyon | Fr., 17.6. 18 Uhr St. Etienne | : | Schweden |
| Mi., 15.6. 21 Uhr Marseille | Frankreich | : | Albanien | Do., 16.6. 15 Uhr Lens | England | : | Wales | Do., 16.6. 21 Uhr Paris, St. Denis | Fr., 17.6. 15 Uhr Toulouse | : | Schweden |
| So., 19.6. 21 Uhr Lille | Schweiz | : | Frankreich | Mo., 20.6. 21 Uhr St. Etienne | England | : | Wales | Di., 21.6. 18 Uhr Marseille | Di., 21.6. 21 Uhr Bordeaux | : | Irland |
| So., 19.6. 21 Uhr Lyon | Rumänien | : | Albanien | Mo., 20.6. 21 Uhr Toulouse | England | : | Wales | Di., 21.6. 18 Uhr Paris, Parc des Princes | Mi., 22.6. 21 Uhr Lille | : | Portugal |
| | | : | | | | : | | | Mi., 22.6. 21 Uhr Nizza | : | Österreich |
| | | : | | | | : | | | | : | Ungarn |

| GRUPPE A | GRUPPE B | GRUPPE C | GRUPPE D | GRUPPE E | GRUPPE F |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |





Ein Gespräch unter Profis: Jörn "Cheffe" Eisenbruch und VfL-Kapitän Martin Stranzl. © timmshots.com

„Ich muss meine Leidenschaft nicht rechtfertigen!“

Im Doppel-Interview mit Jörn „Cheffe“ Eisenbruch, Inhaber von Magic Moon Tattooing in Erkelenz und Martin Stranzl, dem scheidenden Mannschaftskapitän von Borussia Mönchengladbach.

Vor 25 Jahren öffnete Jörn „Cheffe“ Eisenbruch zum ersten Mal die Türen seines Tattoo-Studios. Magic Moon ist eine tragende Säule in der Tattoo-Szene der Bundesrepublik. Der 50-Jährige leistete Pionierarbeit, hat einen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung und Salonfähigkeit der Tätowierkunst. Sein Studio in Erkelenz ist eines der größten und professionellsten Studios Deutschlands. Gast-Künstler aus aller Welt sind regelmäßig zu Besuch, um Erfahrungen auszutauschen und besondere Kundenwünsche zu erfüllen, für die man sonst weit reisen müsste. Das StattBlatt sprach mit Jörn Eisenbruch über das Tätowieren, sein Lebenswerk, seine Leidenschaft. Martin Stranzl erzählte über seine erste Begegnung mit „Cheffe“ und dem Tätowieren. Er gewährte uns dazu noch einige Einblicke in seine aktive Zeit als Spieler und wie es zukünftig für ihn weitergeht.

StattBlatt: Herr Eisenbruch, in der Tattoo-Welt haben Sie sich mit Ihrem Studio einen Namen gemacht. Erinnern Sie sich noch an die Anfänge?

Jörn Eisenbruch: Natürlich erinnert man sich an die Anfänge zurück. Jedoch nicht unbedingt immer gerne. Tattoos waren in den 80er Jahren noch nicht gesellschafts- oder salonfähig. Besonders mit Unterarmtattoos, die ich damals schon hatte, wurde ich angeschaut, als ob ich grüne Antennen auf dem Kopf gehabt hätte. Da wurde ich schnell in Schubladen gesteckt, in die ich einfach nicht gehörte.

SB: ... wie wurden damals Ihre Absichten und Pläne aufgenommen?

JE: Damals hatte ich bereits Pläne, mich der Hautkunst zu widmen. Gegen Windmühlen anzurennen und Klischees zu entkräften. Ich habe eine sehr gute Schulbildung genossen, eine ordentliche Ausbildung gemacht. In der Zeit, die mir dann frei zur Verfügung stand, habe ich mich dem Tätowieren verschrieben. In den Anfangszeiten wurde mein Vorhaben natürlich belächelt. Sowohl vom Standort Erkelenz als auch von anderen Tätowierern in Bezug auf das Konzept oder die Vision, viele große Künstler unter einem Dach zu vereinen und dem Kunden ein breites Spektrum an Tattoo-Stilen zu bieten. Die Künstler, die mich damals nicht ernst nahmen, arbeiten heute selber in großen Studios mit vielen Tätowierern. Von daher kann ich behaupten, bereits damals eine gute Umgebung gehabt zu haben.

SB: Wie hat sich Ihrer Meinung nach die Tattoo-Szene in den letzten Jahren verändert? Was hat sich positiv entwickelt, was vielleicht in die falsche Richtung?

JE: Die Tattooszene hat sich in den letzten 15 Jahren enorm verändert, auch bedingt durch das Kommerzialisieren in den Medien. Es ist wie bei allen anderen Themen - es ist Fluch und Segen gleichzeitig. Nicht alles ging unbedingt in die richtige Richtung, es hat aber zu einer Vielzahl an positiven Entwicklungen geführt. Dadurch bedingt wurden die Augen vieler Menschen geöffnet, welche künstlerische Herausforderung dahinter steckt, was tattoo-technisch und qualitativ gesehen alles möglich ist. Dies hat viele Kunden in die Tattoo-Studios geführt. In die falsche Richtung gingen für mich die Beweggründe für eine Tätowierung.

SB: Inwiefern?

JE: Ein Tattoo wird fälschlicherweise als Modeaccessoire gesehen und das ist ganz offen gesprochen fürn Arsch. Es wird sich bereits weit vor einen Tattoo-Termin erkundigt, ob man es auch wieder entfernen lassen kann. Die Beweggründe in den 80er und 90er Jahren waren dagegen ganz andere. Man wollte rebellisch sein, man wollte eine Zugehörigkeit symbolisieren. Die Entwicklung dieser heutigen Modetattoos ist Wahnsinn. Im Internet stoßen die User auf vermeintlich trendige Motive und schon laufen zwei Millionen Girlies zum Tätowierer und möchten das auch haben. Das ist eine Entwicklung, die ich nicht mehr nachvollziehen kann. Auch wenn ich damit mein Geld verdiene.



Die neuen Räumlichkeiten können sich sehen lassen. © timmshots.com

SB: Sie sind bis heute nicht nur Tätowierer, sondern auch Geschäftsführer eines weltweit erfolgreichen Unternehmens für Tattoo-Equipment. Erzählen Sie uns etwas über Ihren Alltag und die Schwierigkeit, alles unter einen Hut zu bekommen.

JE: Vor ungefähr acht Jahren habe ich angefangen, mein Know-how sinnvoll einzusetzen. Da ich mir immer schon sehr viele Gedanken um Equipment und Optimierungen in diesem Bereich gemacht habe und die ersten Ergebnisse direkt erfolgsversprechend ausfielen, stießen meine Ideen schnell auf große Begeisterung und Akzeptanz bei Kollegen. Lange Rede, kurzer Sinn: jetzt, acht Jahre später, entwickeln wir Tattoo-Equipment für die europaweite Tattoo-Szene. Und auch auf dem amerikanischen Markt haben wir bereits Fuß gefasst. Vor drei Jahren habe ich in Austin/Texas einen Magic Moon Standort eröffnet. Unser Name hat sich zu einer führenden Marke entwickelt. Mit immer neuen Ideen und umfangreichen Forschungen verbessern wir unsere Produkte kontinuierlich. Für mich ist das alles mit einem hohem Maß an Stress verbunden, da ich mir meinen Ursprung, das Tätowieren selbst, auch nicht nehmen möchte. Eigentlich müsste ich mich auf eine Aufgabe konzentrieren, jedoch bringt mir meine Leidenschaft jeden Tag so viel Spass, dass ich einen 16 Stunden Tag gerne in Kauf nehme.

SB: Auch die Prominenz gibt sich bei Ihnen die Klinke in die Hand. Wir sind neugierig, wer Ihre Kunstwerke auf der Haut trägt ...

JE: Da ich das schon ein paar Wochen mache, verlief sich auch schon der ein oder andere Prominente zu mir ins Studio. Angefangen hat es sicherlich 1994 in Elizabeth, Newark mit der Wrestling-Legende „The Undertaker“. Ursprünglich wollte er sich von einem anderen Artist stechen lassen, hätte aber noch zwei Stunden warten müssen. Dann schaute er sich meine Arbeiten an und entschied, dass ich ihn tätowieren solle. Eins kann ich sicher sagen - ich habe in meiner ganzen Karriere nie mehr so in die Handschuhe geschwitzt, wie an diesem Tag. The Undertaker war einfach nur riesengroß, hatte unfassbar große Pranken. Eine echte Erscheinung. Auch Boxchampion René Weller war ein Erlebnis. Viele Fußballer kommen regelmäßig zu mir. Angefangen von Oliver Neuville, über Jörg Neun, Juan Arango, Marco Reus, Roman Neustädter, Eugen Polanski, Marcel Risse, bis hin zu Martin Stranzl und Raúl Bobadilla und so weiter. Die Liste ist über die Jahre ganz schön lang geworden.

SB: Hier schlage ich nun die Brücke zu Martin Stranzl, dem scheidenden Kapitän von Borussia Mönchengladbach. Herr Stranzl, wann entdeckten Sie die Begeisterung für Tattoos? Warum „Cheffe“ als Vertrauensperson?

Martin Stranzl: Das erste Tattoo bei „Cheffe“ ist jetzt schon eine Zeit her. Der Kontakt kam über Marco Reus und Roman Neustädter zustande. Es war bei der Saisonöffnung von Borussia Mönchengladbach, wo sich Cheffe immer als Sponsor präsentiert. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. So nahmen wir schnell das erste Projekt in Angriff.

SB: ... bei einem Projekt ist es dann nicht geblieben, richtig?

MS: Wenn man einmal mit dem Tätowieren anfängt, hört es halt nicht mehr auf. Mittlerweile kennen „Cheffe“ und ich uns sehr gut. Er ist einer der Besten in der Szene. Das Vertrauen ist einfach da, er arbeitet sehr sauber und genau. Darauf lege ich wert. Bei der Motivauswahl ist der gegenseitige Austausch mit dem Tätowierer sehr wichtig. So kommt man oft auf ganz neue, coole Ideen. Das habe ich hier alles. Genauso stelle ich mir ein professionelles Tattoo-Studio vor.

SB: Als Sportler blicken Sie auf eine lange Karriere zurück, spielten unter anderem für den VfB Stuttgart, Spartak Moskau und seit der Rückrunde 2010/11 für Borussia Mönchengladbach. Stolz 56 Einsätze für die österreichische Nationalmannschaft stehen ebenfalls zu Buche. Gibt es rückblickend Momente, an die Sie sich besonders gerne zurückerinnern?

MS: Zu den schönsten Momenten gehört sicherlich das Relegationsspiel 2011 in Mönchengladbach gegen den VfL Bochum, als wir kurz vor Schluss noch das 1:0 machten und das anschließende Spiel in Bochum, wo wir die Relegation dann mit einem 1:1 schafften. Herauszuheben ist auch auf alle Fälle das Spiel gegen Werder Bremen, wo ich nach meiner letzten langen Verletzungspause mit Standing Ovations im Borussia-Park empfangen wurde. Das sind Momente, die man nie vergisst und die dir als Sportler unheimlich viel bedeuten. Ansonsten habe ich in meiner Karriere viele Spiele in der Champions League und in der Meisterschaft gemacht. Da kann ich jetzt etwas Spezielles gar nicht herausheben.

SB: Nun ist die aktuelle Saison beendet - Ihr Karriereende haben Sie bereits Anfang März offiziell bekannt gegeben. Sie sagten zuletzt, Ihr Körper gibt Signale. Wie sehr kämpften Sie trotzdem mit sich selbst, diese Signale zu ignorieren und vielleicht noch eine Saison dranzuhängen?

MS: Da ja der Fußball mein Leben bisher geprägt hat, ist es keine kurzfristige Entscheidung gewesen. Die Entscheidungsfindung hat lange gedauert. Man hat auch gewisse Signale lange ignoriert. Jedoch ist irgendwann der Punkt erreicht, an dem es nicht weitergeht. Dann habe ich im Endeffekt die Entscheidung getroffen - nach langem, langem Hin und Her. Eine sehr schöne und erfolgreiche Zeit geht nun vorbei. Natürlich ist es nicht einfach, die aktive Karriere zu beenden.

SB: Im Verein genießen Sie ein hohes Ansehen - sowohl bei Spielern und Fans als auch im Führungsstab. Es gibt bereits Aussagen, Sie nach Ihrer sportlichen Karriere weiterhin bei Borussia Mönchengladbach einzubinden. Gibt es diesbezüglich schon Entwicklungen? In welche Richtung kann es für Sie gehen?

MS: Dahingehend habe ich mir jetzt noch keine Gedanken gemacht. Es gab zwar Gespräche, aber es wäre dann gleich nach Saisonende weitergegangen. Ich habe für mich die Entscheidung getroffen, dass ich erstmal Energie auftanke, dem Körper die Zeit gebe, sich zu regenerieren. Deshalb mache ich ein halbes Jahr Pause. Ich denke, dass sich in diesem halben Jahr vieles herauskristallisieren wird und ich dann auch dementsprechend eine Entscheidung treffen kann.

Peter Nobis



Es herrschte gute Laune während des Interviews. © timmshots.com



Die Raute - immer präsent

Couchsnack oder Borussenwurst?

Borussia Mönchengladbach hat ca. 70.000 Mitglieder. Verfolgen die Fans ihre Mannschaft lieber vom Fernseher aus oder im Stadion? Und was bewegt Gladbachfans dazu, sich unter 54.000 Menschen in den Borussia Park zu begeben und die Fohlenelf anzufeuern?

Es gibt Gründe, die für ein Fußballspiel vor dem Fernseher sprechen: Man muss nicht so viel Geld für die Karten ausgeben, denn diese sind recht teuer. Berufstätigen Fans fehlt oft auch die Zeit, denn arbeiten gehen, sich um die Familie kümmern und wahrscheinlich noch jede Menge Termine beanspruchen ziemlich viel davon. Meistens muss man am nächsten Tag zu früh raus, um abends nach einem Fußballspiel noch stundenlang im Stau zu stehen.

Doch viele Gründe sprechen für ein Fußballspiel im Stadion: Je öfter man im Borussia Park war, desto heimischer fühlt man sich dort. Das hört man von vielen Gladbachfans, ob groß oder klein spielt da keine Rolle.

Es sind aber auch andere Dinge, auf die sich die Leute freuen. Zum Beispiel darauf, in der Halbzeit mit den umliegenden Fans über das Spiel zu diskutieren, denn es gibt immer wieder Fachleute unter ihnen. Und was natürlich in einer Halbzeitpause im Gladbach-Stadion nicht fehlen darf: eine Bratwurst und ein kaltes Getränk dazu! Aber die Hauptgründe, warum Borussia Mönchengladbach Liebhaber lieber ins Stadion gehen, als sich ein Spiel zuhause auf dem Bildschirm anzugucken, sind die Spannung, die Atmosphäre und manchmal sogar die Dramatik, die man live miterleben und spüren kann, wenn man in einer der Kurven/Geraden sitzt bzw. steht und die Gladbach-Fahne schwingt. Es ist viel spannender, Tore in der Realität mitzerleben und sie mit der Mannschaft zu feiern. Fazit: Es ist ein wahnsinniges Erlebnis, mit Gleichgesinnten, die alle die eine Mannschaft anfeuern, den Sieg zusammen feiern.

Vielen Dank an unsere Schülerpraktikantin Jennifer Rheydt für diesen Beitrag!

Sommerferienspaß 2016 in der G.O.T.

Auch dieses Jahr lädt die G.O.T. des St. Josef wieder zum Sommerferienspaß ein. Alle schulpflichtigen Kinder bis einschließlich 12 Jahren, die Lust haben, an Sport-, Spiel-, Bastel- sowie Ausflugsangeboten teilzunehmen können sich bis zum 17. Juni 2016 in der G.O.T. anmelden.



NEU!

Ab diesem Jahr auch wochenweise Anmeldung
Preis: 40€ pro Woche | Wann: 11.07.2016 bis 29.07.2016
Betreuung wochentags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Fullhouse im Kundenzentrum der SPK Grevenbroich

Sparkasse übergab Spenden an Grevenbroicher Vereine

Auch in diesem Jahr unterstützt die Sparkasse Neuss insgesamt 85 Vereine aus Grevenbroich mit Mitteln aus dem PS-Zweckertrag. Am 20. Mai empfing der Regionalvertriebsleiter der Sparkasse Neuss, Andreas Heinrichs, im Kundenforum der Filiale Grevenbroich-Mitte insgesamt 120 Repräsentanten zur offiziellen Spendenübergabe.

In seiner Willkommensrede bedankte sich Andreas Heinrichs im Namen der Sparkasse Neuss für das geleistete ehrenamtliche Engagement. Er unterstrich, wie bedeutungsvoll die Arbeit der Vereine und Fördervereine - sei es durch soziale Projekte, Kunst und Kultur, Sport, Brauchtum oder Bildung und Wissenschaft - für Grevenbroich ist: „Aus dieser Verbundenheit mit der Region ergibt sich Verantwortung. Verantwortung für Sie, die Vereine, aber auch für unser Haus. Und diese Aufgabe nehmen wir als regionales Kreditinstitut sehr gerne wahr.“

Info: Aus den Mitteln des PS-Zweckertrages werden 2016 deutlich über 100.000 € nur im Stadtgebiet Grevenbroich ausgeschüttet. Weitere Mittel aus 7 Stiftungen, Spenden und Sponsoring fließen im Jahresverlauf. In den letzten Jahren konnte die Sparkasse Neuss Jahr für Jahr um die 3,6 Mio. € in eine nachhaltige Entwicklung der Region investieren.



Dennis Schlösser (Pick) mit Kirstin Meyer Buddy X Kinderspaß

Pick Bauen + Leben | Viel Action beim Frühlingfest

Das Pick Baufachzentrum war am 16. April das Ziel zahlreicher Besucher. Auch wenn die Sonne sich nicht immer blicken ließ, das Programm war eine gelungene Mischung aus Motorrad-Action mit Buddy X, Kinderspaß wie dem „Bullriding“ auf der Tigerente und verlockenden Köstlichkeiten vom Grill.

Live waren die Erft Area Piper and Drums zu hören und wer Lust auf eine facettenreiche Weinprobe hatte, bekam ebenfalls Hochklassiges geboten. Dennis Schlösser begrüßte am 30.04. die Gewinner des Preisausschreibens. Sarah Georgi gewann einen ElektroScooter inkl. zwei Akkus, Kirstin Meyer einen Weber Master Touch Holzkohलगrill, Dean Maaßen einen Rösle Grill F50, Peggy Peetz eine Bluetooth Music Box und Tim Rajczak ein Allwetter Handy.



Das 8. Königstreffen im Hotel „Zur Traube“ 1973.

Im Kreise der Könige

In diesem Jahr feiert der „Königskreis“ des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e. V. sein 50-jähriges Bestehen. 1966 gab Hans Wolter den Anstoß zu einem jährlichen Treffen des amtierenden Schützenkönigs und allen noch lebenden Ex-Majestäten. Unterstützt wurde er dabei sowohl vom Vorstand als auch vom damaligen Präsidenten Lorenz Rütten. Das erste gemeinsame „Königstreffen“ fand am 30. April 1966 im Haus Portz statt. Seither sind einige Jahre vergangen und noch heute ist der Königskreis für die Majestäten ein ganz besonderes Highlight im Kalenderjahr.

Ausgerechnet Hans Wolter, der den „Königskreis“ ins Leben rief, war selbst nie Schützenkönig. Diese Tatsache hielt ihn jedoch nicht davon ab, das gesellige Königstreffen fortzusetzen: Er übernahm bis 1989 alljährlich die Organisation und Eröffnung der Veranstaltung, die zugleich auch als Jahreshauptversammlung genutzt wurde. Im Mittelpunkt stand nicht nur der gemeinsame Genuss eines leckeren Bierchens, sondern auch das Andenken an bereits verstorbene Schützenkönige. Ab 1968 zahlte jede Majestät jährlich 10 DM in eine Kasse. Mit dieser Kasse wurde zum einen das Treffen finanziert, zum anderen wurden mit Restbeträgen z.B. Blumenkränze für Gräber oder kleine Geschenke für amtierende Schützenkönige gekauft. Am 1. Mai 1971 bekam Hans Wolter den offiziellen Titel „Vorsitzender des Königskreises“. Im Mai 1972 fand das Treffen zum letzten Mal in der Gaststätte Portz statt. Nach einem kurzen Abstecher ins Hotel „Zur Traube“ 1973 schlug man schließlich sein dauerhaftes Domizil im Hotel Stadt Grevenbroich auf. Dort wurden die Königstreffen bis ins Jahr 1994 veranstaltet.

auch die Königinnen einzuladen. Die Meinungen diesbezüglich gingen tatsächlich auseinander, dennoch konnte man sich immerhin darauf einigen, dass die Schützenköniginnen alle fünf Jahre dem Treffen beiwohnen können. So fand das zehnte Treffen erstmalig in weiblicher Gesellschaft statt. Wenige Jahre später, am 17. April 1982, wagte man einen zweiten Anlauf und stellte sich erneut die Frage, ob die Schützenköniginnen weiterhin nur alle fünf Jahre oder öfter zum Königstreffen eingeladen werden sollten. Am Ende blieb es beim 5-Jahres-Rhythmus, allerdings wurde vorgeschlagen, dass sich die Königinnen untereinander zwischenzeitlich regelmäßiger treffen könnten. So initiierte Heidi Löhr im Mai 1982 den ersten „Königinnenkreis“.

der Organisation des Biwaks. Dafür musste der Königskreis jedoch erst zu einem gemeinnützigen Verein werden, der die satzungsgemäßen Ziele des Bürgerschützenvereins fördert. Gesagt, getan. Seit dem 20. August 1990 heißt es nun offiziell „Königskreis 1966 - Förderverein des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e. V.“. Zum Nachfolger von Hans Wolter wurde Christian Höhner ernannt und die ersten beiden passiven Mitglieder, Herbert Schikora und Ulrich Herlitz, traten dem Königskreis bei. Um die Organisation des Schützenbiwaks kümmerte man sich bis 2011. Die Jahreshauptversammlungen fanden ab 1995 in der Gaststätte Jägersruh statt.

Ein Schützenkönig trägt eine ganz schön schwere Last auf seinen Schultern, auch bekannt als „Königskette“. Bei offiziellen Anlässen ist sie nicht wegzudenken, doch für sogenannte inoffizielle Anlässe wurde im Juni 1977 eine „kleine Kette“ angeschafft, die beim 12. Königstreffen ihre Premiere feierte. Präsentiert wurde sie vom damaligen amtierenden Schützenkönig Karl I. Sieben.

Als der Königskreis im April 2006 sein 40-jähriges Bestehen im Haus Hartmann feierte, wurde jedem Mitglied ein Album mit Fotos und Lebensläufen aller Schützenkönige seit 1948 überreicht. Die Alben werden bis heute in schöner Tradition jedes Jahr um ein Foto und den Lebenslauf des amtierenden Königspaares ergänzt, das ebenfalls ein Album erhält.

Doch was war eigentlich mit den Schützenköniginnen? Eine durchaus berechtigte Frage, denn diese durften an den ersten Treffen ihrer Gatten noch gar nicht teilnehmen. Erst als sich das 10-jährige Jubiläum näherte, machte Hans Wolter den Vorschlag, zu diesem Anlass

Gut 13 Jahre später betraute man den Königskreis mit einer wichtigen Aufgabe für den BSV Grevenbroich: mit

Das letzte Gründungsmitglied des Königskreises von 1966, Martin Pfenning, starb im Jahr 2013. Vorsitzender des Königskreises, der in diesem Jahr stolz auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken kann, ist seit 2012 Mario Straube.



Das erste Königstreffen 1966 im Haus Portz

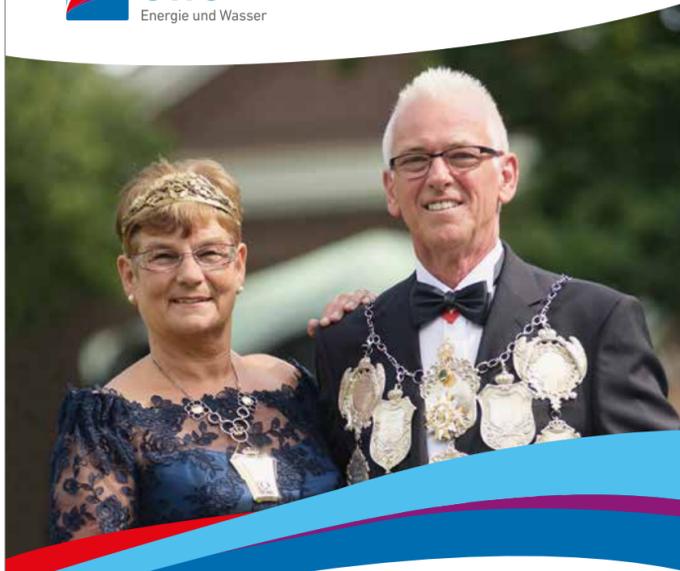


Das erste Königstreffen mit Königinnen 1975 im Hotel Stadt Grevenbroich

Schützenfest in Kapellen: 4. – 7. Juni 2016



www.gwg-grevenbroich.de



**Wo Tradition ist, sind Feste.
Und wir feiern mit!**

Wir grüßen das Königspaar **Marlies und Wolfgang Stübben**
Bürgerschützenverein 1936 Kapellen-Erft e.V.

Ihr Versorger für Strom, Gas und Wasser aus der Nachbarschaft – Grevenbroich.



Autohaus Wolters

Talstraße 13
41516 Grevenbroich
0 21 82.20 98
info@autowolters.de
www.autowolters.de

Römerstraße 196
41462 Neuss
0 21 31.74 50 40
info@auto-wolters.de
www.auto-wolters.de



Reisen unter einem guten Stern!

TUI TRAVELStar Reisebüro Broich
Talstraße 76 · 41516 Grevenbroich/Kapellen
Tel. (02182) 2124 · Fax (02182) 825182
info@reisebuero-broich.de · www.reisebuero-broich.de



„Jrön jrön jrön steht dem Schötzejunge schön!“

In Kapellen wird wieder zünftig Schützenfest gefeiert

Liebe Schützen, liebe Schützenfrauen, sehr geehrte Kapellener Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste unseres diesjährigen Schützen- und Heimatfestes! Wir möchten an den bevorstehenden Festtagen an jene denken und jenen danken, die 1936 bei der Gründung unseres Schützenvereins, in der Gaststätte Hages, die bürgerlichen Zusammenschlüsse erkannten. Aber auch allen Vereinsmitgliedern ist zu danken, die seit dem damaligen Gründungsereignis in dieser Gemeinschaft gewirkt und sie mit kameradschaftlichen Leben erfüllt haben. Wie alle Schützenvereine und Bruderschaften in unserer Stadt, leben auch die Schützen aus Kapellen von dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Verantwortlichen und ihrer Mitgliedern. Ihnen Allen möchten meine Ehefrau Marlies und ich an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren danken.

Gerade uns Schützen kann es gelingen, über die Tradition die Generationen zu verbinden. Auch die solide und erfolgreiche Jugendarbeit trägt dazu bei, denn hierbei wird eine gesellschaftliche und zukunftsorientierte Aufgabe übernommen.

Unserem Bürger-Schützen-Verein Kapellen/Erft sagen wir herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag. Verbunden mit dem Wunsch, dass sich auch in Zukunft immer wieder Männer finden, die ihre Freizeit und ihre Kraft diesem Verein widmen und Verantwortung übernehmen. Im Sinne unserer Schützengemeinschaft auch in Hinblick auf die Zukunft des BSV Kapellen/Erft. Unserem Königszug, dem Tambourkorps „Frisch-Auf“ Kapellen gegr. 1907, dem ich seit 1966 aktiv angehöre, wünschen meine Königin Marlies und ich bei allen anstehenden Entscheidungen immer eine glückliche Hand und viel Erfolg für die Zukunft. Für die stetige Hilfe und Unterstützung sprechen Marlies und ich meinen Kameraden und deren Frauen unseren lieben Dank aus. Unserem Königsadjutanten Hans Theo Wolf und seiner Frau Christel, den bezaubernden Hofdamen, Anna-Lena Hess, Miriam Büchen, Nicole Kempermann und Natalie Henrich und nicht zuletzt, unserem Standartenträger Kai Loosen, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Mit diesem Team wird es meiner Königin Marlies und mir eine Freude sein, alle Festtage zu erleben. Dem Kronprinzenpaar Herbert und Edith Rösgen nebst Hofstaat wünschen wir, dass die bevorstehende Zeit für sie in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird.

Allen Schützen und ihren Familien sowie unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, im Besonderen unseren Neubürgern sowie allen Gästen aus nah und fern, wünschen wir ein harmonisches und sonniges Schützen- und Heimatfest.

*Eurer Königspaar S.M. Wolfgang I.
und Königin Marlies (Stübben)*

Autohaus Heinrich Breuer GmbH
VOLKSWAGEN PARTNER

Des Königs neue Kutsche.

Talstraße 94 | 41516 Grevenbroich (Kapellen) | Tel. 02182.82010 | www.autohaus-breuer.de



Das neue Bühnenbild für den BSV-Kapellen kann sich sehen lassen.

Jörg Schröder gestaltet Bühnenbild

Der bekannte Grevenbroicher Künstler Jörg Schröder hat im Auftrag des Bürger-Schützen-Vereins Kapellen ein neues Bühnenbild entworfen. Diese neue Bühnendekoration wurde jetzt im Rahmen einer Feierstunde zur Ehrung verdienter Mitglieder der Öffentlichkeit vorgestellt.

Rund 20 Jahre ist es her, dass der damalige Schützenkönig - das heutige Ehrenmitglied Heinz Rickal - dem BSV-Kapellen anlässlich seiner Regentschaft eine Bühnendekoration für Festveranstaltungen gestiftet hatte. Seither schmückt dieses Bühnenbild mit Motiven aus dem Stadtteil Kapellen die Zelt- und Saalveranstaltungen der Kapellener Schützen. Mittlerweile ist die aus Messebauelementen bestehende Stellwand in die Jahre gekommen und musste bereits mehrfach repariert werden. Deshalb hatte der Verein beschlossen, die Stellwand nur noch zum Schützenfest im Zelt aufzubauen und ein neues Bühnenbild für alle anderen Veranstaltungen anzuschaffen. Der Grevenbroicher Künstler Jörg Schröder, der zuletzt auch den Schützenzentrum des BSV-Grevenbroich gestaltet hatte, wurde mit der Erstellung eines Entwurfs beauftragt. Basis für die Bühnendeko wurde zunächst ein 60x20 cm großes Aquarell, das zur Vorlage für das großformatige Bühnenbild im Format 5x3 Meter wurde. Es zeigt einige markante Plätze und Gebäude aus dem Ort. „Es ist keine einfache Aufgabe, aus einem Aquarell von 60x20 cm ein fünf Meter großes Wandbild zu schaffen“, so Jörg Schröder, „Jedes Detail muss sehr genau gezeichnet werden. Ein spannendes Kunstwerk! Auf dem Arbeitstisch ein handliches Aquarell, in meinen Gedanken schon ein Wandbild.“ Die Kapellener Schützen zeigten sich begeistert von Schröders Arbeit. Der BSV-Kapellen hat deshalb in einer limitierten Auflage von 100 Stück Kunstdrucke erstellen lassen, die zum Preis von 50 Euro erworben werden können. Alle Exemplare sind durchnummeriert und vom Künstler signiert.

KLEINTIERPRAXIS KAPELLEN

Vormittags
Mo – Sa: 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Nachmittags
Mo, Di & Do: 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Mi: 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Fr: 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Kleintierpraxis Dr. Dirk Nösler
Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich-Kapellen
Telefon: 02182 - 88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

und nach telefonischer Vereinbarung · Hausbesuche nach Absprache · Notdienst wird angeboten

Bestattungen Lohren

- Rat und Hilfe bei allen Bestattungsangelegenheiten
- seit 1908 im Familienbesitz
- eigene Kühlzelle
- eigener Aufbahrungsraum

Talstraße 78 | 41516 Grevenbroich-Kapellen
Tel.: Tag und Nacht (02182) 23 69

Festprogramm des Bürger-Schützen-Verein 1936 e.V. Kapellen-Erft

SAMSTAG, 4. JUNI 2016

- 12.00 Uhr Eröffnung des Festes, Böllerschießen am Schützenbaum
- 20.00 Uhr Platzkonzert am Schützenbaum an der St.Clemens-Straße
- 21.30 Uhr Fackelzug über Friedrichstraße, Neusser Straße, Josef-Thienen-Straße und Talstraße zum Festzelt
- 22.00 Uhr Großer Schützenfeststart im Festzelt mit der Showband „RoxxBusters“

SONNTAG, 5. JUNI 2016

- 09.30 Uhr Festgottesdienst in der St.Clemens Kirche für die lebenden, verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Bürger-Schützen-Vereins 1936 e.V. Kapellen-Erft
- 10.30 Uhr Gefallenenehrung mit Kranzniederlegung und „Großer Zapfenstreich“ anschließend Oberparade auf der Friedrichstraße- Spitze „Schiffisch Schhäng“
- 15.30 Uhr Parade auf der Neusser Straße zu Ehren S.M. Wolfgang I. und Königin Marlies
- 16.15 Uhr Festzug (Talstraße, Josef-Thienen-Straße, Neusser Straße, Friedrichstraße, (Insel), Kurze Straße, Gartenstraße, Stadionstraße und Talstraße zum Festzelt
- 20.00 Uhr Festzug zusammen mit S.M. Wolfgang I. und Königin Marlies über Weimar-, Kurze- und Talstraße zum Festzelt
- 20.00 Uhr TANZ im Festzelt mit „Novesia Live“

MONTAG, 6. JUNI 2016

- 17.00 Uhr Regimentsabnahme durch S.M. Wolfgang I. und Königin Marlies
- 17.15 Uhr Königsparade zu Ehren S.M. Wolfgang I. und Königin Marlies auf der Friedrichstraße
- 17.45 Uhr Festzug Talstraße, Friedrichstraße, (Insel), Kurze Straße, Weimarstraße, Gartenstraße, Stadionstraße und Talstraße zum Festzelt
- 20.30 Uhr Festzug über St. Clemens-Straße, Friedrichstraße, Ziegeleistraße, Schubertstraße und Talstraße zum Festzelt
- 20.00 Uhr TANZ im Festzelt mit der Tanz- und Showband „Novesia Live“, Krönungsfeier im Festzelt mit Krönung des Kronprinzenpaares Herbert und Edith Rösgen

DIENSTAG, 7. JUNI 2016

- 13.10 Uhr Umzug über die Friedrichstraße, St.Clemens-Straße durch die Unterführung ins Neubaugebiet, Am Drehkreuz, Dückerweg zum Klatschmohnweg 44, der Residenz S.M. Herbert I. und Königin Edith
- 13.00 Uhr Musikalischer Treff im Festzelt mit DJ „Das A-Team“
- 18.00 Uhr Königsvogelschuss
- 19.45 Uhr Proklamation des neuen Kronprinzenpaares

Steinteppiche Oberlack

Friedrichstr. 3 • 41516 GV-Kapellen

Öffnungszeiten: Mi. und Fr. 17 - 19 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
fon: 02182 / 570 636 • mobil: 0173 3439 340

steinteppiche.info

JEDEN TAG URLAUB!

**JETZT
NEU**



Im eigenen Garten mit unseren Strandkörben

Ab sofort erhalten Sie bei uns neben Gartenmöbeln, Grills, Dekorativem für Garten und Terrasse, auch trendige Strandkörbe! Auf über 500 m² finden Sie die idealen Produkte um Ihren Garten in ein kleines Paradies zu verwandeln. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung von einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich
www.bauenundleben.de/grevenbroich



Diese Schulklasse entwarf Sabine Laudien.

Kapellenerin kreiert Puppenstuben-„Kunstwerke“

Puppenstuben sind sicher auch heute noch in den meisten (Mädchen-)Kinderzimmern zu finden. Was aber in der Wohnung von Sabine Laudien in Kapellen an Puppenstuben zu sehen ist, gehört eher nicht in Kinderhände, denn es sind regelrechte Miniatur-Kunstwerke.

Gut 25 dieser kleinen Stuben hat sie mit viel Liebe zum Detail hergestellt; viele Gegenstände hat sie mit ihrem Mann sogar selbst angefertigt. „Er war es auch, der vor 16 Jahren den Grundstein für unsere gemeinsame Leidenschaft gelegt hat“, erzählt sie. Damals war das Ehepaar zur Kur im Allgäu, als Ehemann Fritz in einem Fachgeschäft den Bausatz für eine Miniatur-Küche entdeckte.

„Als die Küche aufgebaut war, musste natürlich auch noch ein Zimmer dazu her“, erinnert sie sich lachend. Bei dem einen Raum blieb es nicht; die Laudiens fuhrten auf Messen oder holten sich Anregungen aus Fachzeitschriften.

Nach und nach entstanden so viele verschiedene Themenstuben, wie eine Schulklasse, eine Konditorei, ein Hut- und ein Blumengeschäft oder Gaststätte und Weihnachtsmarktbude. Alles im Maßstab 1:12 und mit jeder Menge Geduld und Fingerfertigkeit stellten die Rentnerin und ihr vor vier Jahren verstorbener Mann klitzekleine Blumen aus Papier, Obst und Gemüse oder Torten aus Fimo her oder häkelten und nähten die Puppenkleider sowie die zahlreichen Kopfbedeckungen für das Hutgeschäft. Der ganze Stolz der ehemaligen Beamtin aber ist ein Wohnhaus über drei Etagen, in dem unter anderem ein Kaminfeuer flackert, ein Weihnachtsbaum erstrahlt oder in dem gerade gebadet und im Kinderzimmer gespielt wird. „Drei Monate haben wir dafür gebraucht“, erzählt sie. Schließlich sollte jedes Detail stimmen, von den Fensterläden über Möbel bis hin zu Tapeten oder Beleuchtung. „Man kann vieles kaufen, aber uns hat es Spaß gemacht, das meiste selbst herzustellen.“ Wie viel Zeit und Geld sie in das Hobby gesteckt haben, kann sie gar nicht sagen. Aber darum geht es ja nicht, wenn man etwas so gerne macht“, meint sie. An einer neuen Puppenstube arbeitet sie gerade nicht. „Das ist eher ein Hobby für lange Winterabende.“ Was sie aber gerne noch einmal in Angriff nehmen möchte, ist eine Ausstellung ihrer Puppenstuben in Altenheimen. Vor einigen Jahren hat das Ehepaar das schon einmal gemacht. „Damals hat es uns sehr berührt, welche Freude wir älteren Leuten mit unserem Hobby machen konnten.“ Denn gerade bei ihnen kämen vor allem beim Anblick der Szenen aus längst vergangenen Zeiten viele Erinnerungen hoch. „Das zu sehen war einfach schön und das würde ich gerne nochmal erleben.“

Anja Naumann



Eines der vielen Motive: ein Büro.

viertelecho

Nachrichten der Stellwerk Initiative e.V.
www.stellwerk-gv.de



Sommer-Programm steht fest

Internationales Kinderspielfest

Nach der Premiere im letzten Jahr veranstaltet die Stellwerk Initiative am Samstag, 2. Juli 2016 wieder das Internationale Kinderspielfest auf dem Platz der Deutschen Einheit. Vorsitzender Fred Leven freut sich über jede Form der Unterstützung. Wer Lust hat, sich an der Organisation und Durchführung zu beteiligen, kann sich bei Leven auf der Rheydter Straße melden oder kurz anrufen: 02181.3751.

ISEK Beteiligung

Die Planungen für die Verkehrsberuhigung des Bahnhofsquartiers laufen und die Stellwerk Initiative hat sich an allen Workshops aktiv beteiligt. Am 10. Mai wurden nun im Bernardussaal von der Planungsgruppe MWM aus Aachen die Ergebnisse der Arbeitstreffen zu einem Konzept zusammengefasst und präsentiert. Entstanden ist ein umfangreiches Vorschlagspapier, dass jetzt zur Diskussion steht. Wer sich auf den aktuellen Stand der Dinge bringen möchte, kann den „Vortrag Verkehrskonzeption“ von der Stellwerk Website herunterladen.

In Kürze wird die Stellwerk Initiative zu einem Treffen im Viertel einladen, um über die unterbreiteten Vorschläge mit Anwohnern, der Verwaltung und der Planungsgruppe im Detail zu diskutieren. Dies soll zeitnah stattfinden. Sobald ein Termin feststeht, wird dazu ins Stellwerk Büro auf der Bahnstraße 71 eingeladen. Zu Ihrer Information: www.stellwerk-gv.de



★★★ GERHARD BRIESE ★★★

Langjähriges Mitglied des DRK - Kreisverband Grevenbroich



Über 50 Jahre lang war das DRK sein Steckenpferd. Ab 1957 hat er neben seinem eigentlichen Beruf zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse geleitet, Stadtranderholungen begleitet und Poesstätigkeiten für das DRK übernommen. Dabei wurde er immer von seiner Familie unterstützt. Der „Ruhestand“ fiel Gerhard Briese nicht leicht: „Das DRK war für mich immer eine ganz besondere Herzensangelegenheit und ich hoffe, dass es auch in Zukunft immer ein starkes Team bleiben wird.“

Thomas Spitz

Der Spitz(en) Bäcker



Auf dem Wiler 26 | GV-Gustorf | 0 21 81-24 20 24
Mo-Fr 5.00 - 18.00 Uhr | Sa 5.00 - 12.30 Uhr | So 8.30 - 11.00 Uhr

Sie haben einen Liebling des Monats?
Lassen Sie es uns wissen: hallo@stattblatt.de | 02181-7051390



Kinderspiele, Dosenwerfen, Eierlaufen, Spaß haben.
Für die Eltern gibt es Kaffee & Kuchen.
Kommt uns besuchen!

Heute die Weichen für morgen stellen!
STELLWERK INITIATIVE e.V.
www.stellwerk-gv.de



Grevenbroich
Bahnstraße – Am Denkmal



„GÄNSEHAUT PUR.“

Gemeinsam ans Ziel!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank steht für uns Teamwork und Fair Play immer an erster Stelle. In diesem Sinne wünschen wir unserer Fußballnationalmannschaft ein erfolgreiches Turnier bei der EM in Frankreich!
www.rb-gv.de

Meine Bank
Raiffeisenbank Grevenbroich eG



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.



SHAKESPEARE FESTIVAL IM GLOBE NEUSS

GEWINNSPIEL WIE ES EUCH GEFÄLLT!

Am 27. Mai beginnt in diesem Jahr wieder das beliebte Shakespeare Festival im Neusser Globe Theater. Zahlreiche Ensembles aus aller Welt gastieren bis Ende Juni 2016 an der Rennbahn und präsentieren mitreißende Inszenierungen des großen Dramatikers. Die „bremer shakespeare company“ bringt am 22. und 23. Juni mit „Wie Es Euch gefällt“ ein besonders humorvolles Stück auf die Bühne. Das bezaubernde Liebesversteckspiel zwischen Rosalind und Orlando ist eine komisch-tiefgründige Suche nach der Liebe und nach sich selbst. Nach manchem Verwirrspiel treffen sich am Ende allerlei Paare zum Happy End.

Das Kartenkontingent ist bereits begrenzt – doch wir verlosen **1 X 2 KARTEN FÜR „WIE ES EUCH GEFÄLLT“** am Donnerstag, 23. Juni 2016 um 20 Uhr im Globe.

Einsendeschluss ist der 10. Juni 2016.
Einfach Stichwort „Liebesversteckspiel“ an hallo@stattblatt.de oder an den StadtBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.
– das StattBlatt Team wünscht viel Glück!

Hammer Landstraße 2 | 41460 Neuss | 0 21 31.52 69 99 99 | shakespeare-festival.de



MODERNE TERRASSEN- UND BALKONGESTALTUNG

Bei den Bodenbelägen für Terrasse und Balkon ist die Auswahl inzwischen ähnlich groß wie im Wohnbereich. Sie ist eine der wichtigsten Entscheidungen bei der Planung. Holz bringt Wärme und Wohnlichkeit, Beton wirkt kühl und technisch, Naturstein sorgt für einen individuellen Ausdruck. Ausgehend vom Vorhandenen lassen sich mit dem Bodenbelag bewusst Akzente setzen, die die Wirkung der Architektur in die eine oder andere Richtung lenken. Einem modernen Wohnhaus kann eine großzügige Holzterrasse als natürlicher Kontrast richtig gut tun, während Bodenbeläge aus Beton oder Steinzeug die unterkühlte Wirkung der Architektur noch unterstreichen. Bei Altbauten hingegen wirkt eine neue Holzterrasse oft wie ein Fremdkörper, während ein Natursteinboden ein älteres Haus meist auch optisch gut ergänzt.

Entscheidend ist auch, wie tiefgreifend die baulichen Veränderungen sind, die ein Material nötig macht. Und da sind die Unterschiede immens: Während Holzdielen und Holzfliesen ohne weiteres über bestehenden Böden verlegt und auch wieder abgebaut werden können, ersetzen Beton- und Natursteinböden meist den bestehenden Bodenbelag und werden mit größerem Aufwand fest verlegt. Wer selbst neu baut oder seinem eigenen Haus einen frischen Akzent verpassen will, hat freie Auswahl. Wer dagegen keine baulichen Veränderungen vornehmen kann oder die Kosten scheut, ist mit einfachen Lösungen aus Naturholz oder dem Holz-Kunststoff-Mix WPC gut beraten.

WPC - Wood Plastic Composite (WPC) ist ein Mix aus Kunststoff und Holzfasern, der die Vorteile beider Materialien vereint. So sind Terrassendielen aus WPC beson-

ders langlebig und pflegeleicht, ihre matte Oberfläche ähnelt dabei aber der Haptik naturbelassener Hölzer. WPC-Dielen, die im klassischen Bootsteg-Look verlegt werden, sind auf den ersten Blick kaum von dunklen Echtholzdielen zu unterscheiden. Auch Holzfliesen für den Balkon oder praktische Systemdielen mit Verbindungshaken werden inzwischen aus WPC in Holzoptik gefertigt – eine pflegeleichte, langlebige und fast ebenso schöne Alternative zum Naturholz.

Mit Keramik draußen zuhause: Innovatives Feinsteinzeug bietet heutzutage viele Anwendungsmöglichkeiten für den Innen- und Außenbereich. Durch die hohe Format- und Oberflächenvielfalt entstehen mit keramischen Terrassenplatten moderne und anspruchsvolle Gestaltungsmöglichkeiten. Unter Verwendung von fortschrittlichen und umweltfreundlichen Herstellungsverfahren wird Keramik in 2 cm Stärke auch für den Außenbereich produziert. Gestalten Sie individuelle Lösungen – egal ob in mediterranem Stil, Gneisoptik, Holzoptik oder in zeitlosen und neutral abgestuften Farbtönen. Die Keramikfliese ist frostsicher, UV-beständig und resistent gegenüber Chemikalien, Ölen und Fetten.

Kunstrasen ist die Alternative ohne großen Aufwand. Wer auch auf Terrasse oder Balkon „im Grünen“ sitzen möchte, entscheidet sich für einen Kunstrasen der neuen Art. Diese Kunstrasen sind sehr hochwertig und kaum von einem echten Rasen zu unterscheiden. Sie sehen aus wie frisch gemähter Englischer Rasen, jeden Tag, das ganze Jahr über. Schön und pflegeleicht. Dabei ist Kunstrasen problemlos zu verlegen: egal, ob auf Beton, Holz oder Dachfolie. Wer mit einem Teppichbodenmesser umge-

hen kann, verlegt den Kunstrasen für Terrasse, Balkon oder Dachgarten einfach selbst. Kunstrasen ist oft die rettende Alternative bei Dachterrassen und Dachgärten, deren Tragfähigkeit begrenzt oder schon am Limit ist.

Egal für welchen Bodenbelag Sie sich auf Ihrer Terrasse oder Balkon entscheiden – wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Pläne!

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft Bauzentrum
...in Bedburg
www.mobau-erft.de

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG, Adolf-Silberberg-Str. 22, 50181 Bedburg
Tel.: (02272) 9106-0, E-Mail: mobau@erft-i-m.de, www.mobau-erft.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 7.30-16.00 Uhr

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Natur in Form WPC

natürlich - wetterfest - formstabil
Komfort spüren mit dem Holz-Verbund Werkstoff

Keramik Feinsteinzeug dauerhaft schön leicht zu verlegen

Kunstrasen - vom Original nicht zu unterscheiden!



Geschichten von Frieda Bouvier

Frieda Bouvier

Schaut mir in die Augen ...

Der Fernseher läuft, wenn Alpha und Glatze etwas ohne mich unternehmen. Das soll mich ablenken. Letztens habe ich einen Film über die Geheimnisse des Hundeblicks gesehen. Echt magisch. Japanische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass wir mit unseren treuen Knopfaugen bei den Zweibeinern richtig gut ankommen, weil wir ihnen tief in die Augen schauen. So verstehen wir jedes Wort, auch wenn wir nicht hinhören. Oder tun zumindest so.

Die Wissenschaftler der Azabu-Universität in Japan haben festgestellt, das habe evolutionäre Gründe. Der Hundeblick setzt bei Menschen – und auch beim Hund – Oxytocin frei. Dieses Hormon ist auch in der zwischenmenschlichen Beziehung extrem wichtig. Oxytocin wird z.B. beim Blickkontakt zwischen Eltern und ihrem Kind freigesetzt. Wird der Blick eines Babys von den Eltern erwidert und interagieren sie mit dem Kind, wird das Hormon vermehrt ausgeschüttet. Oxytocin ist für menschliche soziale Bindungen also extrem wichtig.

Die Japaner haben jetzt Hund und Herrchen getestet. Das Ergebnis: sowohl bei den Hunden, als auch im Menschen wurde das Hormon vermehrt ausgeschüttet. Je länger sich Hund und Mensch in die Augen sahen, desto höher waren die Werte.

Wir haben's drauf, unsere Wolfsverwandten aber leider nicht.

Die meiden den Augenkontakt und vertrauen lieber auf das, was ihnen die Aaldrüse verrät. Das findet z.B. Glatze nicht so super, deshalb hat er auch ein eher gestörtes Verhältnis zum Wolf. Wenn ich aber meinen Hundeblick auflege, kann er mir nicht entkommen. Dann habe ich ihn ...

Ich muss nur zwi-schendurch etwas auf meine Figur achten.

Deine Frieda!



Fresh & Beauty
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
Scheren, Trimmen
Ausbürsten, Baden
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Auf der Schanze 76
41515 Grevenbroich · Tel. 0 21 81-8 19 95 27
www.katzen-hundesalon.de

TERMINE IM JUNI

Liebe Leser/Innen,

was tun Sie eigentlich so für unsere Natur? Lassen Sie bei kürzeren Strecken das Auto in der Garage stehen? Verzichten Sie schon lange auf Plastiktüten und haben immer eine Leinentasche im Gepäck? Haben Sie Nistkästen und Insektenhotels in Ihrem Garten oder sogar einen Komposthaufen? Wenn Sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten können oder sich auf andere Art für Flora und Fauna engagieren, dann können Sie sich in diesem Monat für eine „Bunte Hausnummer“ bewerben (z.B. unter schneckenhaus-grevenbroich@web.de). Eine Urkunde und ein Hausbutton vom Schulnetzwerk BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und der Stadt Grevenbroich warten auf Sie. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Umweltmarkt am 1. Juni auf dem Marktplatz Stadtmitte. Wer sich für die 1950er und 1960er Jahre in Grevenbroich und Umgebung interessiert, sollte in den kommenden Wochen dem Museum der Niederrheinischen Seele (Villa Erckens) einen Besuch abstatten, denn dort wurde vor wenigen Tagen die neue Ausstellung „Nierentisch & Wirtschaftswunder“ eröffnet. Diese können Sie auf eigene Faust erkunden, oder gegen eine kleine Gebühr an einer der angebotenen Führungen teilnehmen. Infos hierzu erhalten Sie im Museum unter 02181-608656. Was Sie im Juni noch so alles erwartet, finden Sie wie immer auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren und sonnigen Monat!

HIGHLIGHTS DES MONATS



SAMSTAG, 04.06.2016

„**Goin' to my Hometown**“ - **Bluesrock Festival**
Das Kulturzentrum Sinsteden verwandelt sich in seinem Domizil in der alten Hofanlage an der B59 wieder in einen Treffpunkt für Freunde der Blues- und Rockmusik. Die internationale Besetzung mit Musikern aus Belgien, Großbritannien und den Niederlanden verspricht einen interessanten stilistischen Querschnitt. Thomas Ford (Foto © Kirsty Burge) aus Launceston/ Cornwall hat sich mit Haut und Haaren dem „Old-School Mississippi Delta Style“ verschrieben. Die Band „Barrelhouse“, 1974 in Haarlem/Holland gegründet, gilt in Fachkreisen längst als „Institution der europäischen Bluesrock-Szene“. Dritter im Bunde an diesem Abend sind „The Bluesbones“. Gleich mit ihrem Erstlingswerk „Voodoo Guitar“ im Gründungsjahr 2012 konnten die Bluesbones den begehrten Publikumspreis beim „Belgien Blues Challenge“ für sich verbuchen. Karten für 12 Euro gibt es an der Abendkasse, Einlass: 18 Uhr.
02183-7045 | 19 Uhr | Kulturzentrum Sinsteden



MONTAG, 13.06.2016

Hamlet: Who's there?
Spannende Unterhaltung beim Shakespeare Festival 2016: Kelly Hunters intime Hamlet-Produktion zeigt die maßlose Trauer und den krankhaften Zustand des jungen Helden, dem sogar die engste Familie und die Freundin nicht helfen können. Er ist besessen von dem gequälten Geist seines Vaters, der nicht als „Person“ auftritt, sondern in Hamlet selbst wohnt und ihn anfallsartig zu überwältigen scheint. Ein einmaliger Interpretationsansatz, darüber waren sich Fachleute wie Michael Dobson vom Shakespeare Institute nach der Uraufführung schnell einig. Faszinierend das Spiel der sechs Schauspieler in dieser kurzen, aber sehr intensiven Inszenierung des Flute Theatre, die vor Neuss noch in Colchester und beim Craiova Shakespeare-Festival in Rumänien zu sehen sein wird. Deutschlandpremiere in englischer Sprache. Die Szenenfolge ist auch in deutscher Sprache erhältlich. (Foto © David Linkowski)
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe, Neuss

SONNTAG, 05.06.16

Sonntägliche „Kaffeefahrt“
ADFC Grevenbroich, ca. 50 km, Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder: 3 €
02181-213738 | 14 Uhr | Marktplatz Grevenbroich

SONNTAG, 05.06.16

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen
Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater
02131-52699999 | 15 Uhr | Globe Neuss

SONNTAG, 05.06.16

Eine mutige kleine Hexe
Während eines rasanten Fluges zum Hexensupermarkt geht der mutigen Hexe Frieda ihr Besen kaputt und sie legt eine Bruchlandung auf einem düsteren Dachboden hin. Theaterstück mit Musik für Menschen ab 3 Jahren.
02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss

SONNTAG, 05.06.16

Einig Jung
Von "Forever Young" bis "I will survive" – Hits der 60er, 70er, 80er und 90er, Rock, Reggae, Soul und Disco, gesungen von quetschfideligen Greisen, dazu eine gute Portion Slapstick sowie schräger Humor.
02161-6151100 | 18 Uhr | Theater MG

SONNTAG, 05.06.16

Die Ballade vom Horizont
... der Swing geht weiter. Ein poetisches Stück mit viel Musik der 40er Jahre.
02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

MONTAG, 06.06.16

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen
Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater
02131-52699999 | 9.30 Uhr | Globe Neuss

MONTAG, 06.06.16

Radfahren
Die Touren werden am jeweiligen Morgen bekanntgegeben. Die Tagesetappen liegen bei ca. 30-40 km
02181-213738 | 10 Uhr | Christuskirche, Grevenbroich

MONTAG, 06.06.16

Lotsepunkt
Der Lotsepunkt ist offen für jeden, der Rat und Unterstützung braucht oder einfach nur mal reden möchte!
14.30-17 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

MONTAG, 06.06.16

Katja Kabanowa
Oper in drei Akten nach dem Schauspiel „Das Gewitter“ von Alexandr Nikolajewitsch Ostrowski. In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
02161-6151100 | 18.30 Uhr | Theater MG

MONTAG, 06.06.16

Julius Caesar
Mountview Productions, London; Aufführung zum Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

„**Das Corssen-Prinzip. Die vier Werkzeuge für ein freudvolles Leben**“
Diplompsychologe Jens Corssen gehört mit mehr als vierzig Jahren Berufserfahrung zu Deutschlands renommiertesten Trainern für Persönlichkeitsentwicklung. Eintritt: 13 €
20.15 Uhr | Mayersche Droste, Düsseldorf

DIENSTAG, 07.06.16

Feierabendtour
Der ADFC Grevenbroich fährt heute zur Mündung des „Gillbachs“. Info: Maria Schneider
02181-1244 | 18 Uhr | Marktplatz Grevenbroich

Momo
Die weltbekannte Geschichte von den Zeit-Dieben und dem Kind, das den Menschen die verlorene Zeit zurückbrachte. Nach Michael Ende
02405-40860 | 19 Uhr | Medio, Bergheim

Das Ballhaus
Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag.
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Julius Caesar
Mountview Productions, London; Aufführung zum Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

„**Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782**“
Buchpräsentation von Prof. Dr. Jürgen Jahnke (Freiburg) und Prof. Dr. Christof Wingersatz mit Lesung und Musik.
0211-9730010 | 20 Uhr | Goethe-Museum, D'dorf

MITTWOCH, 08.06.16

Spiel-Oase
Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.
02181-161567 | 9-12 Uhr | Erckens-Kapelle, GV

Stadtwanderung
Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. 2 1/2 Std., Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr | Christuskirche, GV

Julius Caesar
Mountview Productions, London; Aufführung zum Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 15 & 20 Uhr | Globe Neuss

Momo
Die weltbekannte Geschichte von den Zeit-Dieben und dem Kind, das den Menschen die verlorene Zeit zurückbrachte. Nach Michael Ende
02405-40860 | 19 Uhr | Medio, Bergheim

The King's Speech (Die Rede des Königs)
Als der König stirbt und der eigentliche Thronfolger, Alberts Bruder David, die Heirat mit einer zweifach geschiedenen Amerikanerin dem Thron vorzieht, muss Albert dringend lernen, öffentlich aufzutreten.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

norway.today
Was als geradlinige Geschichte vom Sterbenwollen begann, wird zu einer irren Lebensentdeckungstour. Nicht nur bei Jugendlichen war "norway.today" zu Beginn dieses Jahrhunderts ein riesiger Erfolg.
02151-805125 | 20 Uhr | Theater Krefeld

Wilfried Schmickler - Das Letzte
Immer mehr Menschen fallen ab vom Glauben an die Grundordnung und füllen das entstehende Vakuum mit Misstrauen und Hader: Politiker? Alle Verbrecher! Medien? Alle verlogen! Fremde? Alle verdächtig!
02131-269933 | 20.30 Uhr | RLT, Neuss

Tagestour an den „romantischen Rhein“
ADFC Grevenbroich. Zugfahrt, Teilnehmerszahl begrenzt, Anmeldung bis 02.06. erforderlich.
0173-7351387 | 8.30 Uhr | Treffpunkt nach Absprache

Horst Eckert signiert seine Thriller
Er war 15 Jahre lang Fernsehreporter (u.a. WDR-Regionalfernsehen, Tagesschau, Vox, RTLNachtsJournal), seitdem ist er hauptberuflich Schriftsteller.
13 Uhr | Mayersche Droste, Düsseldorf

Führung durch Liedberg
Eine besondere Führung für Senioren. Anschließend werden wir gemeinsam zu Kaffee und Kuchen einkerhen. Eintritt: 6 Euro. Anmeldung beim Caritasverband.
02181-8199370 | 15 Uhr | Altes Brauhaus, Korschenbroich-Liedberg

Katja Kabanowa
Oper in drei Akten nach dem Schauspiel „Das Gewitter“ von Alexandr Nikolajewitsch Ostrowski. In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
02131-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Eine MittsommernachtsSexKomödie
von Woody Allen, Theater Poetenpack, Potsdam; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

JAZZ WE CAN
Auf den Spuren von Duke Ellington, Glenn Miller, Benny Goodman und Tommy Dorsey. Der ganz besondere Klang dieser Formation ergibt sich durch die ungewöhnliche Besetzung, die auf Blechblasinstrumente völlig verzichtet.
02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

QUATSCH COMEDY CLUB
Neben Moderatorin Martina Brandl bringen unsere Comedians Christian Schulte-Loth, Jochen Falck,

norway.today
Was als geradlinige Geschichte vom Sterbenwollen begann, wird zu einer irren Lebensentdeckungstour. Nicht nur bei Jugendlichen war "norway.today" zu Beginn dieses Jahrhunderts ein riesiger Erfolg.
02151-805125 | 20 Uhr | Theater Krefeld



© Jürgen Beckers

Jürgen B Hausmann - „Wie geht es?“ – „Et jeht!“
Hausmann schweigt mit dem Publikum gerne in Erinnerungen an die gute alte Zeit, als man es sich „in de Küche auf d'r Eckbank jemitlich“ machte und die TV-Welt noch heil war – außer natürlich in Dallas, Denver und in der Schwarzwaldklinik.
02166-133930 | 20.30 Uhr | Rotes Krokodil, MG

FREITAG, 10.06.16

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen
Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater
02131-52699999 | 15 Uhr | Globe Neuss

„**Kein schöner Land**“
Im Mittelpunkt des Stücks steht: Ein Chor, der aus der Ruhe gebracht wird. Ein Flüchtling, dessen Ruhe schon lange hin ist.
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Eine Frau ohne Namen
Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die namenlose Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von Robert North.
02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

The Gods Must Be Crazy
Dass Menschen aus Liebe den Verstand verlieren ist ein bekanntes Thema auf der Opernbühne. Und dass auch Götter davon nicht gefeit sind, wird in zahlreichen Barockopern thematisiert.
02161-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Le Marchand de Venise
Der Kaufmann von Venedig - Compagnie 13; Aufführung zum Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Aydin Isik & Mike McAlpine - Nord-Süd-Gefälle
Noch nie waren Klischees so lustig: Ein gebürtiger Engländer (Nordeuropäer) und ein gebürtiger Türke (Südeuropäer-länder) treten auf, um die Differenzen zwischen diesen sehr unterschiedlichen Mentalitäten ans Tageslicht zu bringen.
02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

QUATSCH COMEDY CLUB
Neben Moderatorin Martina Brandl bringen unsere Comedians Christian Schulte-Loth, Jochen Falck, Maïke Greine und Sebastian Krämer das Publikum kräftig ins Schwitzen.
0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'dorf

Deutsche Meisterschaften im Flugball 2016
Veranstalter: Behinderten Sportgemeinschaft. 8 - 18 Uhr | Großsporthalle Gustorf

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Radfahren
Die Touren werden am jeweiligen Morgen bekanntgegeben. Die Tagesetappen liegen bei ca. 30-40 km
02181-213738 | 10 Uhr | Christuskirche, GV

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Hamlet: Who's there?
Flüte Theatre ; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

MITTWOCH, 15.06.16

Spiel-Oase
Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.
02181-161567 | 9-12 Uhr | Erckens-Kapelle, GV

Stadtwanderung
Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. 2 1/2 Std., Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr | Christuskirche, GV

Malen: Farben entdecken
Malen in einer kleinen Gruppe für Senioren. Beitrag: 20 Euro inkl. Material und Getränke. Malleiterin: Regina Poggel-Pellico
0151-54761374 | 16 Uhr | MALBAR Atelier, GV

Wintermärchen!
Shakespeare Company Berlin; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Wir sind keine Barbaren!
Barbara und Mario und deren neue Nachbarn Linda und Paul: Erst als eines Nachts ein Fremder im Haus auftaucht, dem Paul und Linda die Tür vor der Nase zuknallen, ist es mit den Höflichkeit vorbei. Denn Barbara gewährt Klint – oder heißt er doch Bobo? – kurzerhand Asyl in ihrer Wohnung.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

SONNTAG, 12.06.16

Stadtspaziergang
Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Einkehr möglich, 1,5 Std.
0157-39676830 | 10 Uhr | Christuskirche, GV

Shakespeare and the Globe
Lecture Patrick Spottiswoode; Shakespeare Festival 2016
02131-52699999 | 18 Uhr | Globe Neuss

Mariene, Judy, Marilyn – Endstation Hollywood
Sie trinken Kaffee, erinnern sich, lachen, wetteifern, produzieren sich und provozieren einander, oder erzählen einfach nur: Mal sentimental und privat, mal virtuos ihre Unsicherheit überspielend. Sehnsuchtsort Hollywood.
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

The King's Speech (Die Rede des Königs)
Als der König stirbt und der eigentliche Thronfolger, Alberts Bruder David, die Heirat mit einer zweifach geschiedenen Amerikanerin dem Thron vorzieht, muss Albert dringend lernen, öffentlich aufzutreten.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Freitag, 17.06.16

Buchhandels 2015 liest und spricht über seine aktuelles Buch. VVK 8 €, AK 12 €, zakk-VVK-Gebühr nur 1,50 €

0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

Eine Frau ohne Namen

Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die namenlose Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von Robert North.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Ein mal zwei, zwei mal zwei. Konzert für Klavier zu vier Händen

Konzerte für Klavier zu vier Händen sind die intimste Form der Kammermusik. Sie entstanden in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und waren vor allem im 19. Jahrhundert sehr beliebt.

02133-53020 | 19.30 Uhr | KreisMuseum Zons

Martin Maier-Bode

Maier-Bode will das endlich auch: Die Dinge mal alternativlos angehen. Aber beim besten Willen, er schafft das nicht. Ihm fällt grundsätzlich immer zu allem eine Alternative ein. Zum Job, zur Frau, sogar zur Kanzlerin.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Verbrennungen – Die Frau die singt

Naval ist verstummt. Vor fünf Jahren hat sie von einem Tag auf den anderen aufgehört zu sprechen. Nach ihrem Tod hinterlässt sie ihren Kindern zwei verschlossene Briefe. Einen an ihren tot geglaubten Vater und einen an einen unbekanntem Bruder.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

THE SINDERELLAS „Let there be sin“

Die Burlesque Revue. Atemberaubend schöne Akrobatik-Einlagen, wunderschöne Balladen, treibend-rockende Swing-Nummern und knisternde Burlesque Performances, die ihres gleichen sucht.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'orf

Duffboyz LIVE

Duffboyz - 1st Class Rock n' Roll. Hier werden Ihnen Blues/Rock/Classic der letzten 50 Jahre präsentiert. Ein etwas anderer Stil und der Spaßfaktor stehen hierbei an vorderster Stelle.

21 Uhr | Gaststätte „Op de Eck“, Grevenbroich

SONNTAG, 19.06.16

55. Jugend-Frühjahrsturnier im Tischtennis
Veranstalter: TTC Blau-Weiß Grevenbroich, Fr. 18 - 21 Uhr, Sa. 09.30 - 20.30 Uhr und So. 08.30 - 19 Uhr
8.30 - 19 Uhr | Großsporthalle Gustorf

9. Köiner Sternfahrt

Der ADFC Grevenbroich tritt wieder kräftig in die Pedale, heute ca. 70 km von MG über Rheydt, Jüchen, GV, Roki und Pulheim.

02182-18914 | 10 Uhr | Marktplatz Grevenbroich

Zwei Pinguine auf großer Fahrt

Iggy und Pop haben es satt: jedes Jahr machen alle Pinguine die gleiche langweilige Reise. Doch die beiden vorwitzigen Freunde haben anderes im Sinn. Sie wollen die große weite Welt sehen! Theaterstück für Menschen ab 3 Jahren.

02131-277499 | 11 & 15 Uhr | TAS, Neuss

Dycker Schlosskonzert „Konzert und Lesung“

Musik zur Literatur, Prof. Dr. Ute Büchler-Römer über Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel, Nadja Bulatovic Klavier.

02182-8275505 | 11 Uhr | Schloss Dyck

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag.

02151-905125 | 16 Uhr | Theater Krefeld

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen

Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater

02131-52699999 | 18 Uhr | Globe Neuss

Katja Kabanowa

Oper in drei Akten nach dem Schauspiel „Das Gewitter“ von Alexandr Nikolajewitsch Ostrowski. In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

02161-6151100 | 18.30 Uhr | Theater MG

Heinz Allein. Der Unterhalter.

Die Kult-Figur aus dem STUNK abendfüllend in einem Soloprogramm. Das ganz große Entertainment ist sein Metier – nicht für die Reichen und Schönen. Für die Übriggebliebenen!

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

MONTAG, 20.06.16

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen

Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater

02131-52699999 | 9.30 Uhr | Globe Neuss

Radfahren

Die Touren werden am jeweiligen Morgen bekanntgegeben. Die Tagesetappen liegen bei ca. 30-40 km

02181-213738 | 10 Uhr | Christuskirche, GV



© Bernhard Fuchs

Henry VIII.

Bea von Malchus; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Der Prozess (nach Kafka)

Sind Sie schon mal aufgewacht und wurden ohne Grund verhaftet? „Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

DIENSTAG, 21.06.16

Nordic Walking

Anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werdenmüssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.

02182-8245861 | 9.30 Uhr | GV, Spielspinne

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen

Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater

02131-52699999 | 9.30 Uhr | Globe Neuss

Feierabendtour

Der ADFC Grevenbroich fährt heute zur Raketenstation.

02182-3455 | 18 Uhr | Marktplatz Grevenbroich

Wega aus der Brüllfalle

Anmeldung in der Kita, Fon 02181-42158.

19 Uhr | Kath. Kindertagesstätte St. Maria Himmelfahrt, Grevenbroich

„Kein schöner Land“

Im Mittelpunkt des Stücks steht: Ein Chor, der aus der Mitte gebracht wird. Ein Flüchtling, dessen Ruhe schon lange hin ist.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Maria Stuart

nach Friedrich Schiller, bremer shakespeare company; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

Der Prozess (nach Kafka)

Sind Sie schon mal aufgewacht und wurden ohne Grund verhaftet? „Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

MITTWOCH, 22.06.16

Spiel-Oase

Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.

02181-161567 | 9-12 Uhr | Erckens-Kapelle, GV

Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. 2 1/2 Std., Einkehr möglich.

0157-39676830 | 9.30 Uhr | Christuskirche, GV

Katja Kabanowa

Oper in drei Akten nach dem Schauspiel „Das Gewitter“ von Alexandr Nikolajewitsch Ostrowski. In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

02161-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Wie Es Euch gefällt

bremer shakespeare company; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

DONNERSTAG, 23.06.16

Extratour

Von Heimbach hoch durch den Nationalpark-Eifel nach Schmidt zum Aussichtspunkt Hubertushöhe. 4,5 Std., ca. 16 km, Einkehr möglich

02182-42407 | 9 Uhr | Elsenr Kirche, GV

Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet, Einkehr möglich, 1,5 Std.

0157-39676830 | 10 Uhr | Christuskirche, GV

Singen

Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschläge aus der Gruppe. Netzwerk an der Christurkirche.

02181-73160 | 10.30 Uhr | Albert Schweitzer Haus, GV

Informationsveranstaltung für ehrenamtliche DeutschlehrerInnen

Tipps aus der Praxis und Anwendungsbeispiele aus Lehrwerken des Hueber Verlags sollen eine erste Hilfe geben. Eintritt: frei

18 Uhr | Mayersche Droste, Düsseldorf

PENNYWISE & GOOD RIDDANCE

Mit mehreren Millionen verkauften Platten zählen

Pennywise bereits seit den 90ern zu bekanntesten amerikanischen Punkrock-Bands. VVK 23,- €, zakk-VVK-Gebühr nur 1,50 €

0211-9730010 | 19.30 Uhr | zakk, Düsseldorf



© Marianne Menke

Wie Es Euch gefällt

bremer shakespeare company; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

FREITAG, 24.06.16

Netzwerkfrühstück

Maximal 60 Teilnehmer. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluss: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Nicht gemeldete Personen können leider nicht teilnehmen. Kostenbeteiligung 3,50 €

02181-3971 | 9.30 Uhr | Gemeindefaal Christuskirche, GV

Weidenflechtkurs: Astkörbe und Schalen aus Weide

Im Kurs erhalten die TeilnehmerInnen individuelle Anleitung und Hilfe durch die erfahrene Flechtwerk-gestalterin Kerstin Eikmeier. Anmeldung erforderlich (bis 2. Juni). Kosten: 30,00 €/Pers. zzgl. 10,00 € Material, kein Vorwissen erforderlich.

02133-53020 | 10-16 Uhr | KreisMuseum Zons

Raindrops keep falling on my head

Eine Wetterfee singt über den Regen. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklima-katastrophen mit Franka von Werden.

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

All's Well That Ends Well

Shakespeare at the Tobacco Factory, Bristol; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 20 Uhr | Globe Neuss

SAMSTAG, 25.06.16

Mit Robin Hood in den Wald

Für Eltern mit ihren Kindern von 3 bis 6 Jahren. Anmeldung in der Kita, Fon 02182-10131. Treff: Parkplatz Pascal-Gymnasium.

10 Uhr | Kath. Kindertagesstätte St. Clemens, Grevenbroich-Kapellen

Schulfest: 35 Jahre Vielfalt an der EKS

Neben Vorführungen verschiedener Klassen sind Mitmachaktionen für alle Kinder und Verkaufstände mit interessanten Angeboten geplant. Für das leibliche Wohl wird mit vielen Speisen und Getränken gesorgt sein.

11-16 Uhr | Erich Kästner - Schule, Grevenbroich

Leben in der Steinzeit

Für Eltern mit ihren Kindern von 3 bis 6 Jahren. Anmeldung in der Kita, Fon 02181-80707. Treff: Parkplatz Pascal-Gymnasium.

14 Uhr | Städt. Familienzentrum Kleine Strolche, Grevenbroich-Frimmersdorf

Neusser Natur 2016 - Der Soumagne-Weg

Dauer des Spaziergangs: 90 Minuten, Personenzahl: max. 25, Führung: Achim Thyssen. 17 Schrifttäfel mit Texten von Ludwig Soumagne geben entlang des Norfbachs Zeugnis vom Schaffen des Dichters.

02133 530210 | 14.30 Uhr | Backerei Soumagne, Neuss-Norf

Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen

Ein Spiel mit Figuren, Menschen und Schatten für Kinder ab 6 Jahren, SeifenblasenFigurentheater

02131-52699999 | 15 Uhr | Globe Neuss

All's Well That Ends Well

Shakespeare at the Tobacco Factory, Bristol; Shakespeare Festival 2016

02131-52699999 | 15 & 20 Uhr | Globe Neuss

AusKLANG

Ein Wochenauklang für Senioren mit sinnlichen Erfahrungen (z.B. Atem spüren, Handmassage, etc.) und Impulsen einer Künstlerin

15 Uhr | Cyriakushaus, Grevenbroich-Neuenhausen

Jazz und Popkonzert

Jazz- und Popchor Meerbusch e.V., Leitung Fabian Müller. Fetziger Pop, mitreißender Jazz und gefühlvolle Balladen. Eintritt: 11€ / 7€, Einlass ab 18.15 Uhr.

Infos unter: www.forum-wasserturm.de

0160-97810770 | 19 Uhr | Forum Wasserturm, Meerbusch-Lank

Eine Frau ohne Namen

Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die namenlose Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von

Robert North.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

SONNTAG, 26.06.16

Gottesdienst „Spuren im Leben“

Eine Marienandacht mit alten Marienliedern. Ein besonderer Gottesdienst für Senioren mit und ohne Beeinträchtigungen, Angehörige und Interessierte.

15 Uhr | Kirche St. Clemens, Grevenbroich-Kapellen

MONTAG, 27.06.16

Radfahren

Die Touren werden am jeweiligen Morgen bekanntgegeben. Die Tagesetappen liegen bei ca. 30-40 km

02181-213738 | 10 Uhr | Christuskirche, GV

Der Prozess (nach Kafka)

Sind Sie schon mal aufgewacht und wurden ohne Grund verhaftet? „Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

DIENSTAG, 28.06.16

Feierabendtour

Der ADFC Grevenbroich fährt heute zur Königshovener Höhe. Info: Walter Flöck

0172.2116202 | 18 Uhr | Marktplatz Grevenbroich

Der Prozess (nach Kafka)

Sind Sie schon mal aufgewacht und wurden ohne Grund verhaftet? „Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

Charles Bradley and his Extraordinaires

Nach harten Jahren auf der Straße und Gelegenheitsjobs wurde Charles Bradley von Daptone-Chef Gabriel Roth entdeckt. VVK 25,- €, AK 30,- €, zakk-VVK-Gebühr nur 1,50 €

0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

MITTWOCH, 29.06.16

Spiel-Oase

Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.

02181-161567 | 9-12 Uhr | Erckens-Kapelle, GV

Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. 2 1/2 Std., Einkehr möglich.

0157-39676830 | 9.30 Uhr | Christuskirche, GV

Marlene, Judy, Marilyn – Endstation Hollywood

Sie trinken Kaffee, erinnern sich, lachen, wetterfem, produzieren sich und provozieren einander, oder erzählen einfach nur: Mal sentimental und privat, mal virtuos ihre Unsicherheit überspielend. Sehnsuchtsort Hollywood.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Ladies Night

Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den „Chippendales“, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld verdienen.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

DONNERSTAG 30.06.16

Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet, Einkehr möglich, 1,5 Std.

0157-39676830 | 10 Uhr | Christuskirche, GV

Einer für alle und alle für einen!

In jeder Stadt holen sich die MUSICAL GENTLEMEN einen lokalen Gast-Künstler dazu. Im Capitol Theater steht ihnen Musical-Ikone Anna Montanaro zur Seite. Karten: 29,90 bis 39,90 €

0211-73440 | 19.30 Uhr | Capitol Theater D'orf

MUSICAL GENTLEMEN

Fünf Künstler – ein Konzert: Die Musical Gentlemen mit Special Guest Anna Montanaro. Dann entsteht viel Gefühl, mitreißende Lebensfreude und vor allem ganz viel Spaß.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'orf

Ladies Night

Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den „Chippendales“, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld verdienen.



ZEHNTHOF LivingCity



In bester zentraler Lage von Grevenbroich, 150 Meter vom Marktplatz entfernt, errichten wir für Sie am Ostwall / Ecke Am Zehnthof Ihre Traumwohnung! Bei Wohnungsgrößen von 65 bis 187 m² verfügen alle Wohnungen über einen gehobenen Standard mit Personenaufzügen von der Tiefgarage bis ins oberste Geschoss, großen Balkonen und Terrassen nach Südwesten, Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlagen und barrierefreier Erschließung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



021 81 . 4747
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!